

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 343.

Sonnabend den 9. December.

1865.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 8. November d. J.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Beim Vortrage aus der Registrande ertheilt die Versammlung einhellig ihre Zustimmung zu dem Zuschlage der zur öffentlichen Licitation gebrachten Parzellen des Bederschen Grundstücks an der Sternwartenstraße mit Ausnahme der Parzelle V, über welche weitere Beschlusnahme vorbehalten blieb. Die Meistgebote betragen: für Parzelle I 4900 Thlr., II 3970 Thlr., III 4320 Thlr. (Ersteher von I—III Herr Fleischermeister Böthel); IV 3600 Thlr. (Ersteher Herr Hausbesitzer Frey); VI 4340 Thlr. (Ersteher Herr Kaufmann Bebold) und VII 4610 Thlr. (Ersteher Herr Fuhrwerksbesitzer Schramm).

Ebenso wurde zum Zuschlage der auf den Abbruch versteigerten Baulichkeiten auf dem Areale des ehemaligen Bauhofs einhellige Zustimmung ertheilt. Es sind folgende Höchstgebote erlangt worden: für das ehemalige Spritzenhaus 61 Thlr., für die Mauer an der Sternwartenstraße 36 Thlr., für das ehemalige Holzlegergebäude und Militärschulhaus 420 Thlr., für die ehemalige Armenbrotbäckerei 800 Thlr.

1.

Eine bisher in nicht öffentlicher Sitzung verhandelte Angelegenheit

die Erhöhung des Wochenlohns der drei Steuerboten betr.

und

das darüber vom Finanzausschuss abgegebene fernerweitete Gutachten (Ref. Herr Käser)

ward auf Vorschlag des Vorstehers in öffentlicher Sitzung zu verhandeln beschlossen.

Das Ausschussgutachten bemerkt hierüber:

In Rücksicht darauf, daß nach §. 21 der Verordnung zu Ausführung des Grundsteuergesetzes vom 26. October 1843 die Erinnerung der Steuerrestanten durch Boten der Verwaltungsbehörde vor militärischer Erinnerung und Execution legal begründet ist, erklärte man sich nun dafür, die Anstellung der drei Steuerboten mit je 4 Thlr. Wochenlohn dem Collegium zur Genehmigung zu empfehlen in der Voraussetzung, daß bis zeither aus der Gewerbe- und Personalsteuerkasse und resp. Brandcassen-Einnahmege währten 82 Thlr. und resp. 29 Thlr. in Wegfall kommen.

Demnach ist man einstimmig dafür, daß die zeitherigen Erinnerungsgebühren theils aus Humanitätsrücksicht gegen Mittellose, theils um allen zeither vorgekommenen Mißbräuchen ein Ende zu machen und weil das Einbringen verweigerter Erinnerungsgebühren vielfach mißlich ist, ebenfalls in Wegfall gebracht werden.

Herr Klinger beantragte, es möge die vorgängige Mahnung durch die städtischen Steuerboten nicht abgeschafft werden;

Herr Geh. R. v. Wächter, damit einverstanden, wünschte auch von sämigen aber hinreichend bemittelten Steuerpflichtigen die bisherigen Mahngebühren eingezogen zu sehen.

Herr Lorenz verwies dagegen auf das Ausschussgutachten, nach welchem ja die Mahnung durch städtische Steuerboten beibehalten, und nur die Erinnerungsgebühren im Interesse der ärmern Restanten in Wegfall gebracht werden sollten.

Dies bestätigte der Herr Ref. allenthalben, obgleich er die von ihm bei den früheren Verhandlungen über diesen Gegenstand ausgesprochene Ansicht, daß die vorgängige Mahnung durch städtische Beamte überflüssig und in der Verpflichtung der Stadtgemeinde gar nicht begründet sei, aufrecht erhielt.

Herr Klinger zog darauf seinen Antrag zurück, und es wurde das Gutachten des Ausschusses theils einstimmig, theils gegen zwei Stimmen angenommen.

2.

Durch die Verpachtung eines halben Aders Feld an der Eutritzer Chaussee an Herrn Bschbosenfabrikant Bucher ist ein von den Pächtern der Gärten hinter der Gasanstalt bisher benutzter Zugang zu diesen Gärten in Wegfall gekommen. Einer der Garten-

pächter, Herr Böbler, hatte deshalb die Intercession des Collegiums dafür in Anspruch genommen, daß dieser, als Communicationsweg bezeichnete Zugang wieder geöffnet werde.

Der Ausschuss zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, mit der Berichterstattung (Ref. Herr Dr. Günther) beauftragt, hatte nach Mittheilung des Rathes zu bestätigen, daß der fragliche Weg gar kein Communicationsweg, überhaupt kein öffentlicher Weg gewesen und nur ohne Widerspruch des Pächters Herrn Pollmar als Zugang zu den Gärten benutzt worden ist.

Unter solchen Umständen konnte der Ausschuss für die Gemeindevertretung keinen Anlaß finden, auf die Eingabe weiter einzugehen.

Er empfahl einstimmig der Versammlung,

dieselbe auf sich beruhen zu lassen.

Das Collegium erklärte sich in großer Mehrheit für die Berathung der Sache in heutiger Sitzung.

Herr Geh verwendete sich dringend für das angebrachte Gesuch. Er schilderte die Nachtheile, welche die Gartenbesitzer durch Entziehung des fraglichen Zugangs erlitten und bezeichnete die äußere Gestalt und den Zustand der von Herrn Bucher auf dem erpachteten Areale errichteten Fabrikräume als der Stadt wenig würdig. Er empfahl beim Rath zu beantragen,

derselbe möge den Zugang zu den Gärten, wenn irgend möglich, wieder herstellen lassen.

Herr Rudloff bemerkte — nachdem vorstehender Antrag zahlreich unterstützt worden war — daß Herr Bucher den betreffenden Weg ohne Befugniß dazu beseitigt zu haben scheine, der Weg selbst aber für die Gartenpächter dringend nothwendig sei. Er beantragte:

die Angelegenheit an den Ausschuss zurückzugeben, was unterstützt ward.

Herr Käser gab zu, daß den Garteninhabern mit der Sachlage viele Unannehmlichkeiten und Schwierigkeiten erwachsen, und das sei um so mehr zu bedauern, als dieselben — was dem Vernehmen nach nicht überall in dortiger Gegend der Fall sei — ihren Pacht wirklich und pünktlich bezahlten. Allein im Hinblick auf die vom Rath gegebene Darstellung habe der Ausschuss keinen anderen Beschluß fassen können. Gelinge es auf andere Weise zu der Wiederherstellung des Weges mit Zustimmung Herrn Buchers oder in anderer Form zu gelangen, so würde der Ausschuss wohl damit einverstanden sein.

Herr Sempel war der Ueberzeugung, daß der Weg ursprünglich doch nur für die Gartenbesitzer angelegt worden. Man habe zwar einen neuen Zugang geschaffen, allein dieser sei sehr mangelhaft und beeinträchtige das Feld vielmehr, als der frühere Weg.

Der Herr Referent machte wiederholt darauf aufmerksam, daß der Weg nach officieller Rathsmittheilung Herrn Bucher mit verpachtet sei, verwandte sich übrigens für Annahme des Geh'schen Antrags.

Herr Rudloff zog darauf seinen Antrag zurück. Der Ausschussantrag ward gegen 2 Stimmen, der Geh'sche Antrag einstimmig angenommen.

3.

Das Collegium fuhr sodann in der Berathung des nächstjährigen Haushaltsplanes fort, woran sich das

Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, betr. den Verlauf von Areal des Johannisospitals an die Direction der Westlichen Staatsbahn angeschlossen.

Der Rath macht hierüber folgende Mittheilung:

Das Königl. Finanzministerium hat eine Erweiterung des Bahnhofs der Westlichen Staatsbahn beschlossen, theils um neue Gebäude aufzuführen, theils um anderweite Gleise zu legen. Insofern durch jene Erweiterung Privatgrundstücke betroffen werden, ist das gesetzliche Expropriations-Verfahren im Gange; außerdem werden aber auch Theile von Feldgrundstücken, welche dem Johannisospital gehören und auf beiden Seiten des jetzigen Bahnhofs liegen, dadurch in Anspruch genommen, und rücksichtlich

dieses Areals richtete im April d. J. die königl. Staatseisenbahn-Direction die Frage an uns, ob wir geneigt seien, die fraglichen Feldstücke, zu Vermeidung formeller Expropriation, im Wege freien Verkaufes an den Eisenbahnfiscus abzutreten. Da ein solches Verfahren unzweifelhaft im Interesse beider Theilnehmenden liegt, so erklärten wir uns damit einverstanden und vereinbarten zugleich mit der königl. Direction, daß der Preis durch beiderseits zu wählende Sachverständige, eventuell durch einen Obmann festgesetzt werde — ein Verfahren, das wohl ebenfalls keiner weiteren Rechtfertigung bedarf. Selbstverständlich hatten wir hierbei den Vorbehalt Ihrer Zustimmung zu stellen.

Es haben nun die beiderseitigen Sachverständigen (für die Stadt Herr Baudirector Dost) den Preis des in Rede stehenden Areals auf 5 Mgr. für die Seviertelle festgesetzt. Sonach steht, bis auf Ihre Zustimmung, das ganze Abkommen und insbesondere der zu gewährende Kaufpreis allenthalben fest.

Es handelt sich um folgende Arealtheile:

Auf der östlichen Seite des jetzigen Bahnhofes:

7482,25 □ Ellen

105,875 "

Auf der westlichen Seite:

2624 □ Ellen

3939 "

sämmtlich dem Johannishospitale gehörig. Durch die Erweiterung des Bahnhofes auf der östlichen Seite wird eine theilweise auf Kosten der Staatsbahn zu bewirkende Verlegung des sogenannten Döfener Weges bedingt etc.

Der Ausschuss hatte sich zu dem einmüthigen Ausspruche geeinigt, daß der vereinbarte Preis im Verhältniß zu dem Werthe des Areals, namentlich des unmittelbar an der Verbindungsbahn gelegenen, außerordentlich gering erscheine, daß aber im Hinblick auf die Förderung der öffentlichen Verkehrsverhältnisse dennoch dem Collegium zu empfehlen sei,

seine Zustimmung zu dem Abkommen zu ertheilen.

Dabei empfahl man aber, beim Rath wiederholt zu beantragen, daß derselbe den hier beliebten Weg des Abschätzens durch Sachverständige fernerhin nicht wieder beschreite.

Nachdem Herr Hempel den Preis für die an der Verbindungsbahn gelegenen Plätze als sehr niedrig bezeichnet hatte, gelangte das von Herrn Baudirector Dost abgegebene Gutachten über den Werth des abzutretenden Areals zum Vortrage, worauf der Referent Herr Dr. Günther mittheilte, daß nach dem ermittelten Preise 2875 Thlr. 10 Mgr. auf den Acker kommen würden.

Herr Käfer hielt den ermittelten Preis mit Ausnahme der Parzelle an der Verbindungsbahn, welche auffällig niedrig abgeschätzt sei, für genügend, gab auch zu erwägen, daß man auf dem Wege der Expropriation — da das Areal nur als Feld betrachtet werde — einen noch schlechteren Erfolg zu befürchten habe.

Herr Dr. Heyner gedachte des früheren Hänelschen Prozesses in Betreff des Areals des jetzigen bayerischen Bahnhofes und dessen Ausgangs. Die Regierung habe damals die Differenz zwischen dem Expropriationswerthe und dem eigentlichen Bebauungswerthe des Areals nachgezahlt. Im Uebrigen erklärte er sich aber für den Ausschuh Antrag.

Das Ausschuhgutachten bezüglich des Arealverkaufs fand einstimmige, bezüglich der Abschätzung durch Sachverständige gegen 1 Stimme Annahme.

Ein weiteres, ebenfalls von Herrn Dr. Günther vorgetragenes Gutachten des Bau- und Oekonomieauschusses betraf das anderweite, wegen Erbauung der Brennerei in Grasdorf mit dem Pächter verhandelte Abkommen.

Nachdem die Stadtverordneten zu dem auf 1004 Thlr. 3 Mgr. 7 Pf. berechneten Mehraufwand für die Umwandlung des alten Kuhstalles auf dem Rittergute Grasdorf in eine Brennerei ihre Zustimmung abgelehnt hatten, sind mit dem Pächter Herrn Zeitschel anderweite Verhandlungen gepflogen worden. In Folge derselben hat sich der Rath nach längeren Verhandlungen mit dem Pächter dahin geeinigt, daß derselbe die Brennerei ausführt, hierzu einen Beitrag von 1000 Thlr. aus städtischen Mitteln empfängt und 1000 Thlr. von seiner Caution zurückerhält, dagegen das gesammte Baucapital nach Höhe von 7700 Thlr. mit zwei Procent verzinst und die ganzen Baulichkeiten sofort und ohne weitere Vergütung der Stadt eigenthümlich überläßt. Außerdem verpflichtet sich Pächter zur Ausgleichung für die Abminderung der Caution, das von ihm zu beschaffende Brennerei-Inventar mit zur Sicherstellung der Pächterverbindlichkeit dienen zu lassen, daher einseitig in keiner Weise darüber zu verfügen und dasselbe bei Beendigung des Pachts der Stadt zum Kauf gegen Taxwerth anzubieten, ohne jedoch dieselbe zur Uebernahme zu verpflichten.

Der Ausschuss schlug mit 4 gegen 2 Stimmen der Versammlung vor:

dem vom Rath mit dem Pächter verhandelten Abkommen, wonach demselben ein Theil der Caution in Höhe von 1000 Thlr. zurückgegeben werden soll, nicht zuzustimmen, dagegen zu dem übrigen Inhalte des getroffenen Abkommens Zustimmung zu ertheilen.

Auf das Anerbieten des Inventars wurde gar kein Werth ge-

legt, da die Stadt ein solches auf keinen Fall kaufen werde. Die Versammlung trat dem einstimmig bei.

Concert.

Das neunte Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses am 7. December versprach seinem Programme nach recht interessant zu werden. Außer Schumanns stets jugendlich schwungvollem, von originellem Zuge ganz und gar durchwehmem Orchesterstücke: „Overture, Scherzo und Finale“ und Webers plastisch-schöner, feurig dahin brausender Overture zu „Coryanthe“, welche die Einleitung und den Schluß des Concertes bildeten, kamen noch eine Novität: „Suite in fünf Sätzen“ (Op. 70.) von Heinrich Esser (Capellmeister in Wien) und zwei Vorträge des — uns schon durch den Streit des Violin-Heros Joachim mit der königlich hannoverschen Hofcapellen-Intendantin bekannten — Violin-Virtuosen Herrn J. Grün aus Pesth, namentlich: „Joachims „Concert in ungarischer Weise“, so wie „Ballade und Polonaise“ von Bizettemp zu Gehör. Von Essers Werke darf man füglich sagen, daß dasselbe eine in der Technik wohltrinierte Meisterhand verräth. Es ist Fluß, Abrundung der Formen, höchst geschickte Führung der Stimmen, kunstfertige Behandlung der Themen und Gegenthemen darin, welche insbesondere aber durch eine fein berechnete, an Glanzeffecten überreiche Instrumentation gehoben erscheinen. Da nun zu diesen äußeren Vorzügen noch der auf das größere Publicum zumeist einwirkende innere Vorzug kommt, daß der Zuhörer — zufolge darin vorkommender, in der heutigen Technik schon eingebürgert melodischer wie harmonischer Wendungen, Figurationen, Stimmeneintritte, ja zumeist an schon in den klassischen Meisterwerken von Bach und Beethoven gehörte Themen und noch mehr an Mendelssohnsche Manier erinnernder Motive — sich recht bequem dem Genuße des angenehmen absoluten Musikaussehens und Plätscherns dahingeben kann, ohne die Nerven der Intelligenz durch das Verfolgen noch unbekannter Pfade und Fäden anstrengen zu müssen, so konnte es nicht fehlen, daß das, überdies ganz vortrefflich ausgeführte, Werk eines allgemeineren Beifalles sich erfreute, als die obgenannte Schumann'sche Ländliche, obschon sogar die Ausführung der Letzteren als noch feuriger, noch schwungvoller bezeichnet werden dürfte. Dies aber können wir nun freilich von der Execution der Weberschen Overture nicht sagen.

Das durchweg schleppende Tempo, so wie manche gegen die in der Partitur deutlich und klar angezeigten Intentionen des Meisters zu wenig innegehaltenen Licht-Nüancen ließen uns nicht zum gehofften Genuße kommen. Und doch haben wir in diesen selben Räumen, von demselben tüchtigen Orchester und unter desselben bewährten dirigenten Leitung die Coryanthen-Overture schon öfters im musterhaftesten, hinreißendsten Vortrage zu hören Gelegenheit gehabt!

Mag Joachims ungarisches Concert an Abrundung und äußerer technischer Form auch seinem zweiten Werke einigermaßen nachstehen, mag ihm immerhin auch mit einigem Rechte der Vorwurf einer etwas zu großen Ausgedehntheit gemacht werden, ja mag Vieles darin noch von stark bemerkbarem Anlehn an die großen Meister unserer Kunst Kunde geben, so wird doch Niemand läugnen wollen noch können, daß eine nichts weniger als alltägliche, reich ausgestattete Begabung durchweg in diesem Werke zu Tage liegt. Sollen aber die Vorzüge desselben auch wirklich zur Geltung gelangen, so verlangt der Vortrag dieses Concerts vor Allem großen, markigen, imposanten Ton, energischen Bogen und feurigen, phantastischen Aufschwung des innersten Menschen im Künstler — Alles Dinge, welche wir leider aus dem Spiele Herrn Grüns nicht herauszuhören vermochten.

Selbst im Vortrage der Bizettemp'schen Composition traten uns gleichfalls die schon bezeichneten Mängel, sowie noch (besonders in der Polonaise) die Abwesenheit des erforderlichen Etics moderner Eleganz hervor, umsomehr, als ohne dasselbe das Stück (an und für sich von keinem hervorragenden Kunstwerthe) gar sehr zur Langweiligkeit hinneigt.

Herr Grün ist übrigens ein äußerst gewandter Virtuos auf seinem Instrumente, dem Vieles, ja sehr Vieles recht fein und hübsch gelang, und der mit Compositionen, welche nur Ziellichkeit des Tons und Leichtigkeit resp. Solubilität des Bogens beanspruchen, ganz gewiß als unbestreitbarer Sieger auf dem Felde seines hiesigen Debuts dagestanden hätte. Die Zuhörerschaft war indeß recht gut disponirt und gab dem jungen Virtuosen durch Applaus ihre Aufmunterung zu fernem Streben zu erkennen.

Yourij v. Arnold.

Verschiedenes.

Leipzig, 8. December. In der Nacht vom 15. zum 16. Juli dieses Jahres machte der hiesige Schriftsetzer Bernhard Raurdorf, wie wir bereits damals mittheilten, in seiner Wohnung im alten Amtshofe den Versuch sich das Leben zu nehmen. Bei der damaligen Arbeitseinstellung der Schriftsetzer und Buchdrucker betheiligte, hatte er nach kurzer Zeit die Arbeit wieder begonnen,

dies aber, wie es scheint, sich allmählich zu Herzen genommen und hin und wieder Spuren von Geistesföhrung gezeigt. Mittelft eines dreifchneidigen Stilets verfehte er sich mehrere Stiche in die Herzgegend und wurde schwer verwundet aber noch lebend in das Georgenhospital gebracht. Wenn nun dort auch sein körperlicher Zustand nach und nach sich gebessert hat und seine Brustwunden jetzt wieder geheilt sind, so ist dies mit seinem Geisteszustande leider nicht der Fall. Vielmehr hat sich seine Geistesföhrung derartig verschlimmert, daß an eine Heilung für die nächste Zukunft nicht zu denken ist, und es sieht der Unglückliche deshalb mit Mächstem seiner Unterbringung in der Landesverforgungsanstalt Colditz entgegen.

Wie weit bisweilen diebische Frechheit getrieben werden kann, zeigt folgender Vorfalle, der sich jüngst hier ereignet hat. In einem Grundstück an der Grimma'schen Straße meldeten sich zwei angebliche Dachbeder, die von ihrem Meister abgeschickt sein wollten, um die schadhaften Stellen der Dachrinnen auszubessern. Ob nun wirklich etwas auszubessern war oder nicht, kurz man ließ die Leute ein und ohne Arg der vermeintlichen Arbeit nachzugehen. Die Leute stiegen ganz ungenirt aufs Dach, hoben die Blechrinnen ab und waren so mehrere Tage hintereinander meist um die Mittagszeit dort beschäftigt, ohne daß Jemand besonders Acht auf sie hatte. Endlich blieben sie aus und die Arbeit schien vollendet. Da wurde man in den letzten Tagen auf diesen anscheinend erst ausgebesserten Dachtheil aufmerksam, weil es durchregnete, was früher nicht geschehen war, und man forschte natürlich der Ursache nach. Hierbei stellte es sich nun heraus, daß jene angeblichen Dachbeder, anstatt eine Ausbesserung vorzunehmen, die an den Blechrinnen befindliche Kupferbekleidung, so wie auch ein Stück der kupfernen Dachbedeckung losgerissen und etwas über 1/2 Ctr. davon jedenfalls in gewinnfüchtiger Absicht fortgeschleppt hatten.

Leipzig, 8. December. Jetzt, wo man mit Recht eifrig darauf bedacht ist, Alles aus der Stadt zu entfernen, was der Gesundheit der Bewohner Gefahr bringen kann, dürfte es an der Zeit sein, daß die königl. Ober-Postdirection auch auf die Entfernung der Düngerlagerstätte des hiesigen Poststalls Bedacht nehme. Dieselbe ist bekanntlich zwischen Gärten und der engen Ulrichsgasse so gelegen, daß sie von dieser nur durch eine mäßig hohe Mauer getrennt ist. Wenn nun hier bedeutende Düngermassen aufgehäuft werden, um dem Verfaulungsproceffe anheim zu fallen, so liegt es auf der Hand, daß die ausströmenden fauligen Dünfte für die Gesundheit der zahlreichen Anwohner genannter Gasse nur nachtheilig sein können. Gesundheit ist aber gerade des Unbemitteltesten einziger Reichtum und verdient deswegen schonende Rücksicht. Neuerdings ist unfern von diesem Düngerhofe eine neue Straße, die „Kosstraße“ angelegt worden. Wenn man auch sagen könnte, daß diese entfernt genug liege, um von den fauligen Ausdünstungen verschont zu bleiben, so ist es doch eine Thatsache, daß auf der Südseite der betreffenden Häuser auch dieser Straße kein Fenster geöffnet werden kann, wenn man nicht von Tausenden von Fliegen — großen und kleinen — belästigt sein will. Diese Andeutungen dürften hinreichend sein, um auf die Beseitigung eines Uebelstandes denken zu lassen, der nicht nur lästig, sondern gewiß auch gesundheitswidrig ist und dem gegenüber die neulichen sanitätpolizeilichen Anordnungen unserer vorsehenden Behörde wirkungslos sein würden.

Leipzig, 8. December. Die D. A. Ztg. widerruft ihre Mittheilung, daß Pastor Sulze in Denabrück am nächsten 10. December in der Nicolailirche eine Gastpredigt halten werde.

Leipzig, 8. December. Einer heute aus Cassel eingehenden Nachricht zu Folge ist daselbst Hoforganist Carl Schuppert, der Componist des für das Dresdener Gesangfest preisgekrönten und hier auch bereits mehrmals zur Aufföhrung gelangten effectreichen Chors: „Das deutsche Schwert“, nach schweren Leiden entschlafen.

Augsburg, 5. Decbr. Der Ausschuss der deutschen Turnvereine ist von seinem Geschäftsföhrer Dr. Götz in Lindenau bei Leipzig zu einer Sitzung auf den 28. d. nach Nürnberg eingeladen. Unter den auf die Tagesordnung gesetzten Punkten befindet sich auch ein Antrag des Berliner Turnraths, unterstützt von dem Ausschussmitglied Dr. Friedländer in Elbing, die Abhaltung des auf das Jahr 1866 angelegten vierten deutschen Turnfestes in Berücksichtigung der Zeitumstände zu sistiren. Die deutschen Turnvereine sehen der Beschluffassung des Ausschusses über diesen Punkt mit Spannung entgegen. Der Geschäftsföhrer des Ausschusses spricht sich in dem an die Mitglieder desselben gerichteten Einladungsschreiben dahin aus: „je träuber die Zeit, um so nothwendiger sei es, daß wir helfen sie besser zu machen.“ Die bayerischen Turnvereine sind in diesem Ausschuss vertreten durch Prof. Hoffmann in Zweibrücken, die übrigen Mitglieder sind: Birchow in Berlin, Georgii in Eßlingen, Lion in Leipzig, Wilhelm in Erfeld, Klein in Wien, Stark in Nürnberg, Götz in Lindenau, Friedländer in Elbing, Ködelius in Breslau, Angerstein in Berlin, Wiemann in Stettin, Sommer in Lübeck, Kalow in Bremen, Schäfer in Lüneburg, Miquel in Hannover, Delius in Diefelfeld, Ruhl in Baybach, Sigler in Pforzheim, Buhl in

Schwäbisch-Gmünd, Hausmann in Weimar, Friedrich in Dresden, Lecher in Wien.

Die officielle bayerische Zeitung meldet, der König habe sich entschlossen, Richard Wagner den Wunsch auszudrücken, er möge doch einige Monate — verreisen.

Aus Bukau vom 2. December wird der Magdeburgischen Zeitung berichtet: „Auch hier ist die Trichinenkrankheit eingekehrt. Aus einer Familie von fünf Personen, welche vor sechs Wochen davon befallen wurden und von welchen die übrigen zwar so weit genesen sind, daß sie wieder thätig sein können, jedoch noch sämmtlich über Schmerzen zu klagen haben, ist heute die Frau das Opfer geworden. Das Verlangen nach geseglichen Sicherheitsmaßregeln rechtfertigt sich demnach hier so gut als anderwärts.“

London, 4. December. Die von den südlichen Häfen der Vereinigten Staaten nach Liverpool auslaufenden Baumwollschiffe haben viel Unglück. Wieder sind zwei derselben untergegangen: der „Harry of the West“, 1347 Tonnen, mit einer Ladung von 3000 Ballen im Werthe von 120,000 Pfd. St., verbrannte auf hoher See; der „Mountaineer“, 1140 Tonnen, mit 60,000 Pfd. St. in Baumwolle an Bord, ist gänzlich verloren und verschollen. Die Mannschaft des „Harry of the West“ wurde gerettet. Im St. Georgscanal ist das Segelschiff „Uncas“, 1164 Tonnen, welches seine Fahrt von Peru nach Liverpool fast zurückgelegt hatte, durch einen Zusammenstoß mit einem irisch-englischen Dampfer fast augenblicklich untergegangen; der Dampfer hatte kaum noch Zeit, die Mannschaft des Seglers zu retten.

Paris, 5. Decbr. In St. Etienne-les-Orgues hat ein Knabe von 11 Jahren einen anderen von 8 Jahren um zwei Sous erschlagen! Der Vorgang ist folgender: Vier Hirtenknaben, unter denen sich Eugen Boniface und Joseph Willon befanden, hüteten ihre Heerden in der Nähe des genannten Ortes. Willon schlug seinen Kameraden ein Spiel vor, und da die Heerden sich nicht ganz allein überlassen bleiben konnten, gab Willon dem Boniface zwei Sous, um dieselben zu überwachen. Als der Abend herangekommen war und die beiden anderen Hirtenknaben ihre Schafe zusammentrieben, verlangte Willon von Boniface die zwei Sous, welche er ihm für seine Mühe gegeben, mit Ungestüm zurück. Boniface, der sich in seinem Recht befand, weigerte sich, dies zu thun. Willon schwieg während einiger Augenblicke, und als er sah, daß die zwei anderen Hirtenknaben mit ihren Heerden fortgegangen waren, entriß er dem Boniface seinen Stod und verfehte ihm mehrere Schläge über den Kopf, so daß er zu Boden stürzte. Der Mörder verdoppelte nun seine Schläge und ließ nicht eher nach, als bis er sich überzeugte, daß sein Kamerad todt war. Darauf holte er sich mit einem thierischen Entzöden die zwei Sous aus der Tasche des Ermordeten und führte dann ganz ruhig seine Heerde und die seines Opfers nach Hause, versteckte seine zwei Sous und wusch seine blutigen Hände. Man bemerkte bald die Abwesenheit des armen Boniface. Der Verdacht fiel auf Willon, und dieser gestand Alles ein, ohne die geringste Mühnung an den Tag zu legen. Als er nach dem Gefängniß abgeführt wurde, hielt er den Kopf hoch in die Höhe und blickte alle Welt sicheren und festen Blickes an.

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 7. December 1865.

Actien		Eingez.	Dividende		Ang.	Ges.
			1863	1864		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.						
Bürgergewerkschaft	21 1/2	24	27	—	—	470
Erzgebirger	100	21	25	—	—	430
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	16	20	—	—	335
Schader	90	2	7	—	—	188
Forster	70	2	8	—	—	170
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	1 1/2	4	—	—	165
Brückenberger	60	—	—	—	—	—
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	—	—	43
Gottes-Segen	100	—	—	—	—	—
Nieder-Würschnitz	50	2	2 1/2	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn	100	10	16	—	—	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	51	—	—	—
Anleihen						
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.						
Bürgergewerkschaft	5 1/2	—	—	—	—	101 1/2
Erzgebirger	4 1/2	—	—	—	—	99 1/2
Zwickauer (Vereins-Glück)	4 1/2	—	—	—	—	99 1/2
Schader	5	—	—	—	—	101
Forster	5	—	—	—	—	—
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	—	100
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	—	102
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	—	—
Brückenberger	5	—	—	—	—	100
Abschlags-Dividende pro 1865						
Vereinsgl. 12	—	—	—	—	—	—
Bürgerschacht 25	—	—	—	—	—	—
Bockwaer Bahn 8	—	—	—	—	—	—
Reinsd. 21	—	—	—	—	—	—
Forst 6	—	—	—	—	—	—

Vom 2. bis 8. December 1865 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 2. December.

Jgfr. Wilhelmine Clara Hunger, 20 Jahre 11 Monate alt, Bürgers, Kofferträgers der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn und Hausbesizers Tochter, im Barfußgäßchen.
 Rosalie Auguste Hartmann, 22 Jahre alt, Beamtens der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn, in der hohen Straße.
 Friederike Henriette Fischer, 64 Jahre alt, Hospitalschreibers Witwe, in der großen Fleischergasse.
 Johanne Susanna Kemmler, 68 Jahre alt, Handlungscaffirers Witwe, in der Kirchstraße.
 Ferdinand Max Lenzen, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Nicolaisstraße.
 Marie Emilie Helene Däbrig, 3 Monate alt, Frachtcassirers der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Tochter, in der Windmühlengasse.
 Marie Emilie Voigt, 15 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Ein Kindes-Leichnam, in der Mittelstraße.
 Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, am Ranstädter Steinwege.

Sonntag den 3. December.

Johann Samuel Wassermann, 57 Jahre alt, Bürger und Privatmann, in der Gustav-Adolf-Straße.
 Johann Carl Ludwig, 58 Jahre 6 Monate alt, Hausmann, in der Klostergasse.
 Johanne Dorothee Heyne, 63 Jahre 7 Monate alt, Handarbeiters Ehefrau, am Neulirchhofe.

Montag den 4. December.

Ernst Bollmar, 29 Jahre alt, Accessist des königl. sächs. Haupt-Steueramts, in Pfaffenborf.
 Johann Gottlieb Partsi, 49 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich August Kühn's, Schuhmachers Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Clara Franziska Alma Fiedler, 7 Wochen 1 Tag alt, Schmiedegesellens der Leipzig-Dresdener Eisenbahn Tochter, im Kupfergäßchen.
 Wilhelm Bruno Döernahl, 5 Jahre 6 Monate alt, Studienmalers Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der kleinen Burggasse.
 Ein unehel. Knabe, 5 Wochen alt, in der kleinen Fleischergasse.

Dienstag den 5. December.

Theodor Herrmann, 32 Jahre alt, Chorsänger des Stadttheaters aus Sierze im Herzogthum Braunschweig, im Jacobshospitale.
 Johann Heinrich Christian Schmidt, 49 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Schenkwirth, in der Ulrichsgasse.
 Christiane Sophie Schmidt, 68 Jahre 9 Monate alt, königl. sächs. Flohholzaufstatters Ehefrau, am Peterssteinwege.
 Marie Wilhelmine Heydemann, 72 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters in Schleuditz Witwe, in der Georgenstraße.
 Rosine Friederike Scharlach, 62 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Witwe, im Jacobshospitale.
 Ida Selma Lippe, 2 Jahre 3 Monate alt, Kutschers Tochter, in der Hospitalstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Klostergasse.

Mittwoch den 6. December.

Ernst Heinrich Dürr, 54 Jahre alt, Bürger und Privatmann, in der Lauchaer Straße.
 Johanne Marie Charlotte Hentschel, 38 Jahre 8 Monate alt, Schuhmacher-Werkzeugverfertigers Witwe, in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Abraham Reysche, 36 Jahre 3 Monate alt, Schriftsetzer aus Kobitz bei Altenburg, im Jacobshospitale.
 Friedrich Wilhelm Carl Kirchner, 40 Jahre alt, Schuhmacher aus Berlin, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 7. December.

Gustav Constantin Wolff, 1 Jahr 9 Monate alt, Bürgers und Schneiders Sohn, in der großen Fleischergasse.
 Friedrich Wilhelm Gänther, 36 Jahre alt, Kohlenhändler in Plagwitz, im Jacobshospitale. (Ist nach Plagwitz zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Heinrich Otto Beyrich, 20 Wochen alt, Maurers Sohn, in der Schletterstraße.
 Marie Pauline Wöllmer, 8 Monate alt, Schneiders Tochter, in der Windmühlengasse.
 Aljo Lippo Bog Meyer, 9 Monate alt, Buchdruckers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Burgstraße.
 Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Freitag den 8. December.

Louise Jenny Markert, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns hinterl. Tochter, in der Reichstraße.
 Gertrud Emilie Platzmann, 8 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Emilienstraße.
 Ernst Moritz Eyd, 57 Jahre alt, Bürger und Ladirer, im Brühl.
 Marie Friederike Amalie Obermann, 77 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Kramers und Baarensensals Witwe, in der Waldstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Gustav Hermann Schweizer's, Bürgers und Buchbinders hinterl. Tochter, in der Eisenstraße.
 Johann Samuel Kuhn, 78 Jahre 8 Monate alt, pens. Thoroffiziant, in der Plagwitzer Straße.
 Carl Lorenz Samuel Hennig, 74 Jahre 6 Wochen 5 Tage alt, Ladirer, in der Johannisgasse.
 Carl Friedrich Hessel, 42 Jahre 6 Monate alt, Schneidergeselle aus Ruzschen, im Jacobshospitale.
 Joseph Ringeln, 45 Jahre alt, Bierbrauer aus Pertaß, im Jacobshospitale.
 Ein Mädchen, 3 Wochen alt, Jacob Ruhr's, Dienstmanns Zwillingstochter, in der Pleißengasse.

12 aus der Stadt, 26 aus der Vorstadt, 8 aus dem Jacobshospitale, 1 von Reudnitz; zusammen 47.

Vom 2. bis 8. December sind geboren:

29 Knaben, 28 Mädchen, 57 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 4 todtgeb. Mädchen.

Am zweiten Advent-Sonntage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Suppe,
 Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Lampadius,
 Besper 2 Uhr Herr M. Köhler,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Reibach,
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Sachs,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. v. Criegern,
 Besper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Höhne,
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Meusel v. Pred. = C.,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 Bibelstunde, 1. Petri 4, 7 flg.,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michasli,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr in der 1. Bürgerschule Predigt
 durch Herrn Robplanski,

in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 Predigt und Communion *),
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt.

*) Heute Sonnabend Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung zur Communion am 10. December.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neu-Reudnitz um 11 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Hrn. Pastor Fider, um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Hr. Pastor Fider.

Böchner:

Herr M. Suppe und Herr M. Lampadius.

Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Fider,
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Hr. M. Gebhardt,
 Gal. 3, 20 flg.,

Mittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr M. Holsch,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Joh. 5, 13-21)
 Herr Cand. Wästner vom Pred.-Coll.

Heute Nachmittags 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Notette.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:

Er kommt, er kommt, von Hiller.

Machet die Thore weit, von Braun.

(Die Texte der Notetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 π zu haben.)

Liste der Getrauten.

Vom 1. bis mit 7. December.

a) Thomaskirche:

- 1) E. L. Hertwig, Bäcker und Hausbesitzer in Großschöcher, mit Jgfr. A. L. Müller, weil. Einwohnern hier hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 1. bis mit 7. December.

a) Thomaskirche:

- 1) F. E. Grubbe's, Bürgers und Hausbesitzers hier Sohn.
- 2) J. F. E. Fischers, Kutschers hier Sohn.
- 3) A. S. Esterlus', Bürgers und Tischlers hier Sohn.
- 4) E. R. Johns's, Sergeanten der 2. Comp. des 4. Jägerbataillons hier Tochter.
- 5) H. E. Schöbigs, Maurergefellen hier Tochter.
- 6) E. F. R. Heinigs, Bürgers und Hufschmieds hier Sohn.
- 7) J. L. Tränkners, Steuer-Aufsehers hier Tochter.
- 8) E. W. Rädgers, Hausmanns hier Tochter.
- 9) F. E. A. Freygangs, Musici und Hausmanns hier Sohn.
- 10) F. G. Schulze's, Schuhmachers hier Sohn.
- 11) E. R. Kaulisch', Kutschers hier Sohn.
- 12) L. J. E. Gottschalks, Schlossers hier Sohn.
- 13) J. G. Hasemanns, Malers hier Sohn.
- 14) L. E. Winters, Schriftsetzers hier Tochter.
- 15) F. S. Höbers, Zimmergefellen hier Sohn.
- 16) J. A. R. Bruckbachs, Bürgers und Drechslers hier Tochter.
- 17) J. F. W. E. Richters, Hausmanns hier Sohn.
- 18) J. F. S. Krähls, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
- 19) J. F. G. Stoh's, Handarbeiters hier Sohn.
- 20) E. J. Freybergs, Handarbeiters hier Tochter.
- 21) F. R. Schönherr's, Bürgers und Tapezierers hier Sohn.
- 22) H. L. Müllers, Ober-Signalistens beim 2. Jägerbat. hier S.

b) Nicolaiikirche:

- 1) H. G. Leopolds, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) J. A. D. Beders, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) E. S. J. Pöschburgs, Bürgers und Tischlers Sohn.
- 4) J. E. Popp's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 5) E. J. Hoffmanns, Handlungs-Commis Sohn.
- 6) F. W. Riepels, Schriftsetzers Sohn.
- 7) M. J. S. Moosdorfs, Schriftsetzers Sohn.
- 8) J. F. Ripschle's, Tischlers Sohn.
- 9) J. F. Freyers, Hausmanns Tochter.
- 10) G. D. Winklers, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 11) E. F. Scharfs, Bürgers und Restaurateurs Sohn.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. S. Schubert, Markthelfers in Connewitz Sohn.

Leipziger Productenpreise

vom 1. bis 7. December.

Weizen, der Scheffel	5 π 5 π	—	3 bis 5 π 7 π	5 π
Korn, der Scheffel	4	—	—	5
Gerste, der Scheffel	3	7	5	10
Haser, der Scheffel	2	5	—	5
Kartoffeln, der Scheffel	1	10	—	—
Raps, der Scheffel	—	—	—	—
Erbsen, der Scheffel	4	10	—	20
Heu, der Centner	1 π 15 π	—	3 bis 1 π 25 π	—
Stroh, das Schock	7	—	—	9
Butter, die Ranne	—	23	—	24
Buchenholz, die Klafter	7 π 25 π	—	3 bis 8 π 10 π	—
Birnenholz,	6	20	—	5
Eichenholz,	5	20	—	6
Ellernholz,	5	25	—	5
Kiefernholz,	4	20	—	5
Kohlen, der Korb	3	25	—	15
Kalk, der Scheffel	—	20	—	22

Dresdner Börsenbericht vom 7. December.

Sec.-Br.-Actien 208 bez.	Dresdner Papierfr.-M. 96 3/4. 1/4 bez.
Felsenkeller do. 119 1/2 R. bez.	Felsenkeller-Prioritäten 101 1/4 G.
Feldschlösschen 130 3/4 bez.	Feldschlösschen do. 102 G.
Rebinger 76 R. bez.	Rhod'sche Papierfr. do. 100 3/4 bez.
Sächs. Dampfsh.-A. 119 G.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 100 3/4 G.
Niederl. Dampf-Actien 98 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 1/4 G.
Sächs. do. 56 G.	Sächs. Champ.-Prioritäten-Obligat 100 1/2 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 35 G.	
Rhod. Papierfr.-Act. 138, 7 3/4 bez.	

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 5. Decbr. R°	am 6. Decbr. R°	in	am 5. Decbr. R°	am 6. Decbr. R°
Brüssel . . .	+ 6,0	+ 5,0	Palermo . . .	+ 11,5	+ 10,1
Gröningen . . .	+ 3,3	+ 2,9	Neapel . . .	+ 9,7	+ 8,0
Greenwich . . .	—	+ 7,0	Rom . . .	+ 9,6	+ 4,8
Valentia(Graus)	—	—	Florenz . . .	+ 8,8	—
Havre . . .	+ 6,4	+ 7,2	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 2,3	+ 9,2	Bern . . .	+ 2,1	+ 0,7
Paris . . .	+ 2,2	+ 5,4	Triest . . .	+ 9,7	+ 9,4
Strassburg . . .	+ 4,2	+ 2,2	Wien . . .	+ 3,0	+ 4,6
Lyon . . .	+ 4,0	+ 6,4	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 4,2	+ 5,6	Moskau . . .	— 5,4	— 13,2
Bayonne . . .	—	+ 8,0	Libau . . .	— 1,8	— 6,2
Marseille . . .	+ 6,2	+ 6,9	Riga . . .	— 1,8	— 9,1
Toulon . . .	—	+ 8,8	Petersburg . . .	— 5,5	— 9,3
Barcelona . . .	+ 7,8	+ 8,6	Helsingfors . . .	— 6,6	— 8,7
Bilbao . . .	—	+ 12,0	Haparanda . . .	— 14,4	— 12,3
Lissabon . . .	+ 11,3	—	Stockholm . . .	— 0,5	— 2,6
Madrid . . .	— 0,2	—	Leipzig . . .	— 0,6	+ 3,3
Alicante . . .	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 5. Decbr. R°	am 6. Decbr. R°	in	am 5. Decbr. R°	am 6. Decbr. R°
Memel . . .	— 0,4	— 2,8	Breslau . . .	+ 4,0	+ 3,8
Königsberg . . .	— 1,4	— 1,8	Dresden . . .	+ 1,5	+ 4,1
Danzig . . .	+ 1,6	— 2,1	Magdeburg . . .	+ 4,6	+ 3,9
Posen . . .	+ 2,7	+ 1,0	Köln . . .	+ 3,5	+ 1,0
Köln . . .	+ 1,8	— 0,8	Trier . . .	+ 4,2	+ 1,0
Stettin . . .	+ 2,8	+ 0,6	Münster . . .	+ 1,1	+ 3,6
Berlin . . .	+ 3,0	+ 2,6			

English Divine Service.

Und Sunday in Advent, December 10th.

in the Large Hall of the Conservatorium:

Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.

Evening Service, with Sermon, Five, pm.

Thursday, 7th December, being set apart, by Proclamation of the President, for National Thanksgiving to GOD, throughout the United States, for Restoration of Internal Peace and Union, — will be observed, — at Leipzig, on the Sunday after, Dec. 10. with English Divine Service, at 10. 30 am. in the Large Hall of the Conservatorium.

The United-States Consul earnestly invites the Attendance of his Fellow-Citizens.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8—12 U.)

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 6.—11. März d. J. verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, ununterbrochen von Morgens bis Abends geöffnet. Sonntags von 10—1 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Vortrag von Herrn Dr. Rejher über die Wirkungen guter und schlechter Luft.

Leipziger Hypothekendank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekendankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkassett für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten & Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten & Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löffelplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen, Douche- und Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
Altendurg: 4. 45. — 6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 2. 15. — 6. 20. — 6. 30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Abts.
Chemnitz: [Sächsische Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 2. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg: 11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Abts.
Eisenach: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Eisleben: 7. — 12. 15. — 6.
Frankfurt a. M.: [Här. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Abts. — [Weil. Staatsbahnen] *6. 45. Nachm. — 12. 10. Nachm.
Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 2. 15. — 6. 20.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Teich und Oera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Waggons.)

Stadttheater. (64. Abonnements-Vorstellung.)
Lannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.
 Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.
 Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen,	Herr Herrsch.
Lannhäuser,	Herr Groß.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Thelen.
Walter von der Vogelweide,	Herr Nebling.
Viterolf,	Herr Becker.
Heinrich der Schreiber,	Herr Schild.
Wolmar von Zweter	Herr Witt.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen,	Frau Deep.
Venus	Frau. Kropp.
Ein junger Hirt	Frau. Suvanny.
Erster Page	Frau. Blas.
Zweiter Page	Frau. Schulz.
Dritter Page	Frau. Pögnier.
Vierter Page	Frau. Masson I.
Thüringische Ritter. Grafen und Edel Frauen.	Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.

Ort der Handlung: Thüringen, Wartburg; — Zeit: im Anfange des 13. Jahrhunderts.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß $\frac{1}{8}$ Ubr. — Anfang $\frac{1}{7}$ Ubr. — Ende nach $\frac{1}{10}$ Ubr.

Unwiderruflich die 2 letzten Vorträge
 im Saale der Buchhändlerbörse.
 Um einem jeden die Gelegenheit zu geben seine physikalischen Experimente zu sehen, wird
Mr. W. Finn
 noch 2 Vorträge halten und zwar
heute Sonnabend und Montag.
 An diesen 2 Abenden werden nur die interessantesten Experimente und Apparate vorgeführt. — Eintrittspreis: nummerirte Sitze 15 \mathcal{R} , 3 Karten 1 \mathcal{R} , nicht nummerirte Sitze 10 \mathcal{R} , 3 Karten 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Schüler 5 \mathcal{R} .
 Wegen der Anzahl der vorzuführenden Experimente ist der Anfang präcis 7 Uhr. Saaleröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Edictalladung.
 Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist zu dem Vermögen
 1) **Albert Gustav Hoffmann's**, Inhabers der unter der Firma **Albert Hoffmann** hier bestehenden Buchhandlung,
 2) des hiesigen Meublers **Friedrich August Robert Barth**,
 3) des Kaufmanns **Wilhelm Gottlob August Schaedlich** und
 4) des hiesigen Schirmfabrikanten **Hermann Fleck**
 der Concurssproceß eröffnet und
 zu 1. der 14. Februar 1866
 und
 zu 2. 3. 4. der 16. Februar 1866
 als Liquidations-Termin anberaumt worden.
 Es werden daher alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der genannten Gemeinschuldner, bei Strafe des Ausschlusses von dem bezüglichen Schuldenwesen und resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen, an den erwähnten Tagen Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen

6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des An-erkennnisses zu recognosciren haben, sowie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen, hierauf
 den 16. April 1866

der Invotulation der Acten und
 den 2. Mai 1866
 der Publication eines Präclustobescheides gewärtig zu sein, hiernächst
 zu 1. den 10. Juli 1866,
 zu 2. den 17. Juli 1866,
 zu 3. den 18. Juli 1866 und
 zu 4. den 19. Juli 1866
 Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit den Rechtsvertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht, oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, endlich aber
 zu 1. den 5. September 1866 und
 zu 2. 3. 4. den 6. September 1866
 der Publication von Locations-Erkenntnissen sich zu gewärtigen. Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.
 Leipzig, den 28. November 1865.
Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
 Dr. Steche. Uthlich.

Bekanntmachung.
 In der Nacht vom 20. bis 21. vor. Mon. ist ein im Johannis-thale allhier gelegenes Gartenhaus gewaltsam erbrochen, jedoch nichts daraus entwendet worden.
 Dagegen haben sich darin
 zwei alte schwarze Tuchröcke,
 ein altes zerrissenes Frauenhemd,
 eine alte Kleiderbürste und
 ein Spiel Karten — Chemnitzer Fabrikat —
 vorgefunden, welche Gegenstände wahrscheinlich von Demjenigen, welcher gewaltsam dort eingedrungen war, darin zurückgelassen worden sind.
 Wir fordern den Eigentümer auf, sich binnen Jahresfrist, von Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls mit jenen Sachen weiter den Rechten gemäß verfahren werden wird. Leipzig, den 7. December 1865.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Regler. Richter.

Wein- und Essenzen-Auction Raschmarkt Nr. 3.
 Heute Sonnabend v. früh 10 Uhr an Versteigerung v. f. franz. Rothweinen u. Rheinweinen in Flaschen, f. Rothwein-Bunscheffenz, Grogessenz von Rum und Arrac, Rum, mehreren kleineren Gebinden Würzburger Wein, circa 20 Fag nordische Anchovis in meinem Auctionslocale Raschmarkt 3.
J. F. Pohle.

Montag den 11. Decbr. 1865
 von Vormittag neun Uhr an
 versteigere ich Brühl Nr. 74 eine Anzahl Damenmäntel, Frauenkleider und sonstige verschiedene Gegenstände.
 Leipzig, den 6. December 1865.
Robert Kleinschmidt, Königl. Sächs. Notar.

Auction.
 Montag den 11. d. Mts. und an den darauf folgenden Tagen werden früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an Katharinenstraße Nr. 8, 4. Etage verschiedene Nachlassgegenstände, als: Spiegel, Meubles, Betten, Stroh- und Stahlfeder matrassen, Kleidungsstücke, Schuhwerk, Wäsche, 1 Kochmaschine, 1 kupferner Kessel, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe, 1 Hobelbank und 1 Partie Zimmermannshandwerkzeug u. s. w. durch Unterzeichneten gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.
Adv. Carl Hartung,
 requir. Notar.

Weihnachts-Auction Raschmarkt Nr. 3.
 Montag den 11. Decbr. und Dienstag von früh 10 Uhr an versteigere ich eine große Partie Spielwaaren für Kinder, wobei viele dgl. in Schachteln, und mache ich besonders Händler hierauf aufmerksam. J. F. Pohle.

Heute Vormittag von 9 Uhr an Fortsetzung der Auktion

Muerbachs Hof, Gewölbe 29.

Zur Versteigerung gelangen: geschmackvolle Blumenvasen, Punschbowlen, modernste Wein- und Wassergläser, Stammseibel, Wasserfäße, Fruchttschalen, Buttergloden u. u., Damentaschen von Plüsch, Muschelschmuckkästchen, Wiener Schreibzeuge, Damen-Recessaires, ein Pianino, so wie überhaupt Gegenstände reichster Auswahl, die sich als Weihnachtsgeschenke vorzüglich empfehlen.

Auktion

wird von den Unterzeichneten Mittwoch den 13. December a. c. abgehalten in der Restauration von E. Stierba, Grenzgasse 27. Anfang früh 9 Uhr. Zur Versteigerung kommen Wäsche, Betten und Meubles. — **Neuditz. S. Schmidt, Ortsrichter.**

Holz-Auktion in Zeitz.

Montag den 18. December 1865 von früh 9 Uhr an soll auf dem Rittergute Zeitz, nahe am Kohlenwerke, eine Anzahl Langhaufen mischliedend verkauft werden. Anzahlung ist von jedem Haufen 20 % Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht. **Wendt, Förster.**

Weihnachts-Schriften von Friedr. Gerstäcker!

In allen Leipziger Buchhandlungen vorrätig:

Die Welt im Kleinen für die kleine Welt. Von Friedrich Gerstäcker. I. Bd.: Allgem. Einleitung. II. Bd.: Europa. III. Bd.: Nord-Amerika. IV. Bd.: Süd-Amerika. V. Bd.: Polynesien und Australien. VI. Bd.: Asien. VII. Bd.: Afrika. Mit Karten, eleg. in Buntdr.-Umschlag cart., Preis pro Bd. 20 Ngr.

Reisen um die Welt. Von Friedrich Gerstäcker. Ein Familienbuch in 6 Bänden mit Abbildungen in Buntdruck. Zweite verbesserte Auflage. Preis broschirt 4 Thlr. 24 Ngr. Eleg. geb. 6 Thlr.

Das Märchen von dem Schneider, der Bauchschmerzen hatte, oder: Woher die Schneidervögel kommen. Von Friedrich Gerstäcker. Illustriert von Herbert König. Eleg. cart. Preis 18 Ngr.

Häs und Pus, oder die Lebensgeschichte zweier Bären. Von Friedrich Gerstäcker. Illustriert von Herbert König. Eleg. cart. Preis 15 Ngr. Leipzig, Verlag von Bernhard Schlicke.

Für nur 1 Thlr.

liefern ich nachstehende 6 neu, hübsch gebundene Jugendschriften, als:
Der Tolpatsch, oder: Kinder nehmen ein Beispiel dran! Ste Aufl. Mit 17 color. Bildern in Quart. (Ladenpreis 15 %.)

Hoffmann, Fr., Matteo der junge Seefahrer. Mit 45 großen Bildern in Quart. (Ladenpreis 1 %.)

Das Sumpfmännchen, oder: Hanschen und Fränzchen. Mit 7 fein color. Bildern. (Ladenpreis 1 %.)

Löppertwein, L. Ferd., Märchenbuch. Eine Sammlung unterhaltender Märchen für die Jugend. Mit 8 color. Bildern. (Ladenpreis 15 %.)

Sastrow, C., Ernst und Scherz fürs Kinderherz. 13 kleine Märchen. Mit 4 Farbendruckbildern. (Ladenpr. 15 %.)

Reimsprüche, oder: Wie das Kind Verse macht und selbst darüber lacht. Mit 48 fein color. Bildern. (Ladenpr. 12 %.)

* **Alle 6 Stück nur 1 Thlr.** *

Carl Teuscher,

Neumarkt Nr. 7.

Weihnachts-Ausstellung.

Die Buch- und Kunsthandlung von

H. J. Haefele jr.,

Barfußgäßchen (Kaufhalle 10),

empfiehlt zum bevorstehenden Feste eine reiche Auswahl

Jugendschriften, Bilderbücher, Spiele u.,

für jedes Alter passend,

zu den bekanntesten billigsten Preisen.

Alle von andern Handlungen offerirten Sachen, Pracht- und Gesammtwerke, Classiker, so wie die beliebtesten 6 u. 10 Jugendschriften für 1 % sind auch bei mir zu gleichen Preisen zu haben.

H. J. Haefele jr., Buchhandlung.

Vorrätig bei **Heinrich Matthes, Schillerstraße 5:**
Die

Schule des Seifensieders.

Eine gründliche Anweisung zu allen bei der Fabrikation der gewöhnlichen und feinem Kern- und gefüllten Seifen vorkommenden Arbeiten und Vorrichtungen,

nebst genauer Auskunft über alle für den Betrieb der Seifenfabrikation wichtigen, in der neuesten Zeit gemachten Erfindungen, Entdeckungen und Verbesserungen.

Preis 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

„Hüt Di Jungf, 's sind Messeln dran“

ist das charakteristische Motto eines Buches, das geistreich, gewandt, satirisch und das heutige, rastlos schaffende und sich vergrößernde Berlin, die heutige Weltstadt mit ihren zweidrittel Millionen Einwohnern zeigt im Gegensatz zu der phillströfen Residenz vor 1848. „Die Stadt der Intelligenz, Gesichten aus Berlins Vor- und Nachmärz“ ist der Titel dieses Buches, in welchem der Verfasser: **Schmidt-Weisenfels**, das innere und äußere Leben Berlins mit den amüsantesten historischen Plaudereien und mit einem kostbaren Humor schildert, der jeden Bewohner und Besucher Berlins unzweifelhaft fesselt bis zum letzten Blatte. Das ist das wirkliche Leben und Treiben der norddeutschen Metropole! Das hübsch ausgestattete Buch kostet nur 1 Thlr. und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig bei

C. F. Fleischer, Buchhandlung.

Als Geschenk für Kinder empfehlen sich

Wiener Bilderbogen.

40 Bogen mit 400 Abbildungen in 2 Folio-Drappen. (Statt 2 %) für nur 20 %.

Dieselben colorirt (statt 3 %) für nur 1 %.

Fr. Voigt's Buchhandlung, Kreuzstraße Nr. 8/9.



Vierteljährlich 1/2 Thlr., wöchentlich eine Nummer.

1866 I. Quartal Nr. 10 enthält: Mercedes, Novelle vom Verf. d. span. Schmugglerlebens. Deutschlands Humorist, m. Fritz Reuters Portrait. Führe mich nicht in Versuchung, Novelle von A. v. Auer. Kleines Volk m. 2 Illustr. von Oscar Pletsch. Ein Blick in das Literaten-Proletariat. Eine Hunde-Bewahranstalt. Abonnements werden jederzeit angenommen und die erschienenen Nummern nachgeliefert von der „Dahheim“-Expedition Poststraße 17 (Goldmars Hof).

Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 321 enthält: Kaiserfelds Rede und Adresse. — Die Volksversammlungen in der Schweiz. — Ausflücht über die Mission von Hofmann nach Flensburg. — Ausbruch der Kinderpest in Paris. — Gerüchte über die Fenster. — Verlust zur See. — Neueste Nachrichten. — Der falsche Erbe. — Neueste Dresdner Nachrichten. Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Thüringische Eisenbahn.

Es werden von heute ab von unseren Stationen Leipzig, Halle und Eisenach directe Billets nach den Stationen Driburg, Brakel, Höyter und Holzwinden ausgegeben; ebenso findet directe Gepäcksbeförderung zwischen genannten Stationen statt. Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
Erfurt, den 6. December 1865.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

**Montag den 11. December Ziehung 1. Classe 69. Lotterie.
Hauptgewinne**

10,000 und 5000 Thaler etc.

Mit Classen so wie Voll-Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich
J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Zur Entnahme von Loosen 1. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 11. Dec. a. c. stattfindet,
(Hauptgewinne 10,000 u. 5000 Thlr.),
empfehlen sich

**Carl Riebel,
Grimma'sche Straße Nr. 14.**

Mit

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
Halbe à 25 " 15 "
Viertel à 12 " 22 $\frac{1}{2}$ "
Achtel à 6 " 12 $\frac{1}{2}$ "

so wie mit

Loosen

Ganze à 10 Thlr. 6 Rgr.
Halbe à 5 " 3 "
Viertel à 2 " 16 $\frac{1}{2}$ "
Achtel à 1 " 8 $\frac{1}{2}$ "

Anfang der Ziehung 1. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie Montag den 11. December a. c.,
höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,
empfehlen sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Loose

1. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
(Ziehung am 11. December)
empfehlen
A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage
Nitterstraße Nr. 46 ein Posamentier- und Wetz-
waaren-Geschäft unter der Firma

Franz Eugling

eröffnet habe und erlaube mir dies Unternehmen einem geehrten
hiesigen und auswärtigen Publicum angelegentlichst zu empfehlen.
Leipzig im November 1865.

Hochachtungsvoll

Franz Eugling.

Meine Expedition befindet sich jetzt

Grimma'sche Str. 13, 1. Et.

**Moritz Hentschel,
Advocat und Notar.**

Localveränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an
Gewandgäßchen Nr. 5.
Leipzig, den 9. December 1865.

H. Senf, Uhrmacher,

früher Gewandgäßchen Nr. 1, 1. Etage.



Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zur ge-
fälligen Nachricht, daß meine Werkstatt nicht mehr Anton-
straße, sondern in meinem Hause lange Straße Nr. 44
sich befindet. Hochachtungsvoll

C. E. Jahn, Kupferschmiedemeister.

Die Kunstwäscherei u. Färberei v. A. Wolkwitz
befindet sich von jetzt an Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.
Annahme bei **G. H. Engelbrecht, Grimma'sche Straße 36.**

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und
billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. ver-
kaufe ich sehr billig Monatshüte, den neuen gleich,

so wie mein neues Hutlager

empfehle ich das Neueste und Billigste in Seiden- und Filz-
hüten. Gewölbe Rochs Hof am Markt, Fabrik Rausstädter
Steinweg Nr. 66. **Chr. Fr. Haussner.**

Alle Arten feine weibl. Arbeiten so wie Damen- u. Kindergarde-
robe wird höchst sauber u. nach der neuesten Mode schnell gefertigt
so wie Ballkleider gewaschen u. geplättet. Abt. bittet man abzug.
Grimm. Str. 32, Hausstand, oder Karolinenstr. 8 Vordergeb. 3 Tr.

Bestellung für Putz und Schneiderarbeit im wie außer dem Hause
wird freundlich entgegengenommen Markt 14, Seifengeschäft.

Hierzu zwei Beilagen,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 343.]

9. December 1865.

Buchdruckerei von Hinsching & Comp.,

Bosenstrasse No. 13b,

empfehlte sich einem geehrten Publicum, so wie den Herren Verlegern zur Anfertigung aller Drucksachen und stellt bei geschmackvoller sauberer Ausführung die billigsten Preise.

Es wird nur unser ernstes Bestreben sein, die Geschäftsverbindung mit uns zu einer wahrhaft vortheilhaften zu gestalten und werden uns eifrig bemühen, durch pünctliche Ausführung des Uebertragenen die volle Zufriedenheit und das Vertrauen unserer geehrten Mandanten zu erwerben und zu erhalten.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. elegant lithogr. so wie Adresskarten zum billigsten Preise liefert **Ernst Hauptmann**, Gewandgässchen Nr. 2.

Visiten- u. Adresskarten eleg. lithogr. so wie alle anderen Druckerarbeiten solid und billig lithogr. Anstalt u. Druckerei von **C. A. Walther**, Kochs Hof.

Stickereien

zu Cigarrenetuis, Portemonnaies, Bahnstocheretuis, Notizbüchern, Visitenkartentäschchen u. werden schnell, billigt und sauber garnirt bei **Jul. Lindemann**, Windmühlenstrasse Nr. 48.

Wäsche wird gut und billig genäht und gestickt Neudnitzer Strasse Nr. 17, 2 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt **Hall. Str. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet **Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.**

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen, wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben, **Theaterplatz Nr. 7, 1 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben, **Klostergasse Nr. 11, 2 1/2 Treppe.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt **Elsterstrasse 43, 4 Tr.**

Für Husten- u. Brustleidende!

Dr. J. J. HOHL'S PECTORINEN

Seiden, Kanton Appenzell, Schweiz.
Dieses bis jetzt erprobteste Heilmittel gegen Husten, Lungenkatarrh und Heiserkeit, sowie gegen Engbrüstigkeit, die ersten Stadien der Lungenschwindsucht und ähnliche Brustleiden, wofür tausende glücklicher und überraschender Curen sprechen, sind in Schachteln zu 1 Fr. und 1 1/2 Fr. nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung und Zeugnissen zu beziehen echt von

G. Sala in Altenburg,
J. P. Romano in Chemnitz,
Louis Herrmann in Dresden,
Pietro S. Sala in Leipzig,
Carl Tittel in Zwickau.

Werkzeugchatullen,

ein sehr geeignetes Weihnachts-Geschenk für Erwachsene und auch für Knaben empfiehlt in großer Auswahl

Eduard Goedel, Petersstrasse 48.

Der echte Fenchel-Honig-Extract

von **E. G. Walter** in Breslau, ärztlich empfohlenes Mittel bei Husten, Heiserkeit und andern katarrhalischen Leiden, in Leipzig allein zu haben in Fl. à 12 1/2 und 7 1/2 Ngr nebst Gebrauchsanweisung bei

Louis Lauterbach, Petersstrasse Nr. 4.

Die Weihnachts-Ausstellung der Spielwaaren-Handlung

von **Carl Thieme,**
Thomasgässchen No. 11,

ist auf das Reichhaltigste mit allen älteren beliebten Gegenständen, so wie mit den neusten und geschmackvollsten Fabrikaten, welche die Spielwaaren-Industrie liefert, assortirt und empfiehlt dieselben zu billigst gestellten Preisen.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Eine große Partie seidene Damen- und Herren-Chatols gebe zu sehr herabgesetzten Preisen ab. (En gros & en detail.)

Eduard Boas, Katharinenstrasse Nr. 9.

Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egelling

empfehlte Radmäntel, Paletots, Mäntel mit großen Kragen, Jacken und Morgenröcke sehr billig. Sonntags stets geöffnet. Mäntel werden schnell modernisirt **Sager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Stage.**

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsehe, königl. Hofconditor.

**Bestandtheile und Wirksamkeit
des eisenhaltigen Chinasyrups**

von Grimault & Co., Apotheker in Paris.

Indem es den Herren Grimault & Co., Apothekern seiner kaiserlichen Hoheit des Prinzen Napoleon in Paris, gelang, den eisenhaltigen Chinasyrup ohne Zersetzung zu präpariren, und so den Herren Aerzten für die Behandlung der Bleichsucht, Stropheln und Blutverarmung ein wirksames und angenehmes Mittel zur Verfügung zu stellen, haben dieselben ein bis heute von den Chemikern und Gelehrten als unmöglich erklärtes Problem gelöst, das dieselben jedoch als richtig anerkannt haben; der Chemiker Roussia, beauftragt, denselben zu analysiren, drückt sich folgendermaßen aus:

„Dieser Syrup ist sehr klar, stark gefärbt, hat einen leicht bemerkbaren Geruch von Chinarinde und ist von ziemlicher Dichtigkeit; sein Geschmack ist bitter und etwas zusammenziehend.“

„Die Untersuchung dieses Syrups ergibt in der That, daß er unter seinen Hauptbestandtheilen die Grundstoffe der Chinarinde und eines Eisensalzes in hohem Grade enthält.“

Gez. Roussin,

Apotheker, Professor der Chemie am Militair-Hospital vom Val de Grace und Experte des Pariser Gerichtshofes.

**Ft. Jung & Co.
Night-Blooming-Extract**

(Lotosblume.)

Mit diesem von uns gefertigten Wohlgeruch übergeben wir dem geehrten Publicum ein neues Product unseres Faches und hoffen, daß es Beifall finden und sich auf jeder Toilette Eingang verschaffen wird. Flacon 15 π und 1 π .

Friedr. Jung & Co.,

A. S. c. Parfumerie-Fabrik in Leipzig.

Engl. und deutsche Sättel,

compl. Säume, Doppeltrensen, Martingals, Sprungriemen, Schabracken von miller drab moleskin, carirten Sommerstoffen und Kirsh, Transport- und Bahndecken mit Brust und Kopf, engl. braune Schweisdecken, Ohrenklappen, Decken

und Borgurte, Fahr- und Reitpeitschen, echt engl. Reitstöße mit Hirschhorn und Silbergarnituren, Galstern in Gurt und Leder, Striegeln, Kartätschen und Hufeisenschuhe, Streich- und Knieleder empfiehlt in vollständiger Auswahl

Theodor Pitzmann.

Neumarkt u. Schillerstraßen-Ecke.

**Das Kleider-Magazin
von C. G. Prager**

für Herren und Knaben

Nr. 49 Reichsstraße Nr. 49,

empfehlte moderne Winter-Kleider, Havelocks, Paletots, Röcke, Joppen, Beinkleider, Westen u. Schlaf Röcke von Doppelstoff bei soliden Preisen.

NB. Auch Bestellung nach Maß wird schnell ausgeführt.



Neue bequeme Lehnstühle, Ruhelissen, Fußbänken, Nähsteine zu Stickereien, Sopha's, große Detomanen, Koffhoar-, Stahlfeder- u. Strohmatten, dazu passende schön pol. u. lack. Bettstellen in verschied. Holzarten sind stets vorräthig und sichern bei guter Arbeit billige Preise

J. S. Müller, Tapezierer, Reichsstraße 14, im Hofe 2 Tr.

Wilhelm Rose, Sattlermeister,

Hofe Straße Nr. 2,

empfehlte fertige Sattlerarbeiten, als: englische Ratschgeschirre mit weißem und schwarzem Beschlag, Cabriolettegeschirre, Roll- und Droschkegeschirre, Kummte für schweren und leichten Zug, Regenbeden von verschiedenen Größen und alle übrigen Fahr-, Reit- und Stallutensilien.

Patent-Kaffee-Maschinen

VON A. Reiss in Wien

— non plus ultra — in Alpaca und Messing, kupferne Patent-Eiersieder zu 3, 4, 6, 8 u. 12 Eiern, kupferne Thee-Kessel u. Berzelius-Lampen, Caves à Liqueurs, neue Regenschirmhalter, Spielmarkenkasten, Spielmarken, Schach u. Domino empfiehlt in grosser Auswahl

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

**Schneider-Scheeren**

in allen Größen, die Griffe mit und ohne Sandlage,

Scheeren

für Damen und Herren, Seitwandscheeren, Trennscheeren, Knopflochscheeren, Stickscheeren, Nagelscheeren, Ladenscheeren, Papierscheeren, Lampen- und Friseurscheeren, Blumenscheeren, für reelle Waare garantirt so wie die allerbilligste Preisberechnung

Moritz Wünsche,

Universitätsstraße Nr. 5.

Taschen- und Federmesser

empfehlte die Fabrik von Moritz Wünsche als passende Festgeschenke für Damen und Herren, sowohl auch eine reichhaltige Auswahl für Kinder, mit dem Bemerkten, daß jedes Messer von 7 1/2 π an die Klingen von echt englischem Stahl sind.

**Tranchir- u. franz.
Küchenmesser,
Tisch- und Dessertmesser.**

Die Griffe sind von Ebenholz, Horn, Hirschhorn, Nehrkrone, Schildpatt und Perlmutter. Die Tranchirbestecke sind von 25 π bis 9 π , sowie die Tisch- und Dessertmesser das Dgd. von 1 π bis zu 30 π .

Moritz Wünsche,

Universitätsstraße Nr. 5.

G. Mahn,

Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof, hält Hauptlager sämtlicher Fabrikate von Hober und Co. in Chemnitz, ist in Folge Spesenverminderung auch im Stande, billigere Preise als früher zu stellen und empfiehlt: Vasen, Figuren, Sachen für Garten-Decoration, Bau-Ornamente, Mosaik-Fußbodenplatten etc. in großer Auswahl.

NB. Briefe, Gelder und sonstige Aufträge für Hober & Co. nimmt an und Rechnungen, das frühere hiesige Geschäft derselben betreffend, bezahlt d. D.

Geschäftsaufgabe und Ausverkauf.

Eine Partie gehäkelte Damen-Kragen, Fanchons, Hauben, gehäkelte und gewirkte Shawls, Gammaschen und Kinderkleider sollen sehr billig verkauft werden.

Joh. Gottl. Manicke,

Hôtel de Pologne.

Ausverkauf.

Um noch vor Weihnachten damit zu räumen, verkaufe ich ganz moderne Damen-Kleiderstoffe, worunter sich viele für Confirmandinnen eignen, zu und unter dem Einkaufs-Preis und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Dor. verw Schmidt, Karstraße Nr. 11, 2 Tr.

In der Kunstwerkstatt des Holzbildhauers
Franz Schneider, Weststraße Nr. 21,
 sind jetzt wieder in reicher Auswahl die so beliebten **Brod-, Butter- und Käseteller, Kaffeebretter, Schlüsselschränken, Kartenpressen, Blumentische** zc., zu Weihnachtsgeschenken passend, vorräthig.

Avis von billigem Waaren-Verkauf für den Weihnachtsbedarf.

Ausschnitt-, Seiden- und Modewaaren-Handlung.

Heidenreuter & Teuscher, Grimma'scher Steinweg, vis à vis der Post.

Mehrere reichhaltige **Collectionen** geschmackvoller Kleiderstoffe in reiner Wolle, Wolle mit Seide, Bastseide, Rips, Grosgrain, Popelin, neue Farben und Muster in den beliebten dauerhaften Mixed-Lustres, Camlots, Mohairs, glatt, gem. und gedr., viel neue Phantastie-Stoffe, Robe 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3, 4, 5 bis 5 $\frac{1}{4}$ \mathfrak{R} .

Ganz reiche franz. **Roben** in reinwollenen Rippen, Rippen mit Seide, Valencia's, Popelins in schottischen Mustern, jaspirt, gestreift und glatt, $\frac{7}{8}$ und $\frac{9}{8}$ breit à Robe von 16—18 Ellen von 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ bis 11 \mathfrak{R} .

Rips-Grosgrain (2 Ellen breit), einfarbig braun, schwarz, grau u. anderen couranten Farben à Elle 11—12 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} .
Linsey-Woolsey (beliebter Stoff für Winterkleider), vorzügl. Qualität, bef. grau und div. Modefarben in breiterer Waare à Elle 8 bis 10 \mathfrak{R} .

1 großer Posten **halbwollener Kleiderstoffe**, gute, solide Qualität, der größte Theil lästereartig, schöne schottische Muster, langgestreifte und einfache kleine Dessins à Elle 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 \mathfrak{R} , bei Abnahme von ganzen Stücken tritt noch eine besondere Ermäßigung ein.

1 Posten **Mozambique** und **Barège** in geschmackvoller Auswahl à Elle 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 bis 6 \mathfrak{R} .

Ferner halten wir empfohlen unsern, noch vor der so hohen Steigerung der Seidenpreise eingekauften größeren Posten in ausgezeichneter schwerer Qualität glanzreiche **fein koblschwarze Taffette** und **Lustrines** als einen sehr vortheilhaften Ankauf. — Darunter sind alle courants Breiten reichlich vertreten. 2 Ellen breit, $\frac{7}{8}$, $\frac{9}{8}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{4}{4}$.

Eine Partie schwarze und couleurte **Seidenrester**, welche sich zu **Schürzen, Tüchern** u. dgl. eignen, sehr wohlfeil.

Echt franz. gewirkte **Long-Châles**, reine Wolle, ausgezeichnetes Colorit, 10, 12, 13, 16, 18, 20, 24—36 \mathfrak{R} .

1 Posten rein wollene **Doppel-Châles** (Plaids) in hellen u. dunklen Farbenstellungen à 2 $\frac{3}{4}$, 3 $\frac{1}{4}$, 3 $\frac{3}{4}$ u. 4—5 $\frac{3}{4}$ \mathfrak{R} .

1 Posten **Umschlagetücher**, $\frac{12}{8}$ und $\frac{14}{8}$, sehr verschiedener Art, sowohl für Sommer als für Winter passend, à 1 $\frac{1}{8}$ bis 3 $\frac{1}{4}$ \mathfrak{R} mit vielen Mittelpreisen.

1 Posten $\frac{9}{8}$ breite schwarz und weiß gestreifte wollene **Rippen** mit und ohne Ranten zu **Unterröcken** à 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 \mathfrak{R} , dergl. schwere in Baumwolle 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} .

Moirés, reinwollene schwere Qualität, schwarz, grau und div. Farben à 9 $\frac{1}{2}$ bis 13 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} .

Tischdecken in Tuch, Cachemir und Damast, desgl. auch besonders billig **Clavier-, Commode- und Bettdecken**.

Cachemir und Herren-Châles in den neuesten Mustern, reine Wolle schon von 20 \mathfrak{R} bis 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} .

Schwere schwarze **Taffet-Tücher** von 25 \mathfrak{R} bis 2 \mathfrak{R} .

Rockstoffe, Westen, Eblipse, Binden, Echarpes in großer Auswahl äußerst preiswürdig.

Außerdem noch viele andere billige Partiefachen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von gestickten und brodirten Gardinen, Mull, Tüll und Tarlatane zu Kleidern, abgepaßte Ballkleider, Schleier in allen Sorten, Bellerinen, Fanchons, Hauben in weiß und bunt, das Neueste von Stulpen, Manschetten, Ärmel, Kragen, Taschentücher, Streifen, Einsätze, Koffhaars-Röcke, Moirés-Röcke, wollene Röcke mit Rante, Röcke mit Volants und Stufen, Stahlkreisröcke in allen Sorten, Rockschweife in weiß und bunt, Corsetten zc. zu den billigsten Preisen.

H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

S. Buchhold's Witwe,

Grimma'sche Strasse, Selliers Hof 1 Treppe,

vis à vis dem Neumarkte,

empfiehlt

Damen-Mäntel in allen Façons

zu billigsten Preisen.

Pianino's und Pianoforte mit englischer Mechanik vorräthig bei
 W. Förster, Elsterstraße 18.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse No. 14,
bietet bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

Sehr billiger Ausverkauf

von
Taffet-Paletots, Taffet-Röder, Sommer-, Frühjahr- und Herbst-Mantelets,
Müschtragen, Säckchen zc.,
um vor Weihnachten damit zu räumen,
bei

S. Buchold's Witwe.

Das größte Erfurter Schuh-Lager 45 Reichsstrasse 45



ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten
Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten
für Herren, Damen und Kinder,



und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit wie bisher die allerbilligsten Preise gestellt.
Besonders zu empfehlen sind für die jetzige Saison für Herren alle Sorten doppel- und dreifachsohlige
Stiefeln in Kindlack, Kindleder und Kalbleder von 3 fl 10 kr an. Für Damen und Kinder Lederstiefel
mit Handsohlen in allen Größen, ferner

zu Weihnachtsgeschenken

besonders geeignet für Kinder (Mädchen und Knaben) die so beliebten Ungarischen Stulpen-Stiefel sehr elegant
von 1 fl an. Für Damen etwas ganz Neues und sehr Feines in warmen Hausschuhen zc. zc.

A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 2,

empfeht sein nachstehendes, reich assortirtes Waaren-Lager zur geneigten Berücksichtigung.

Feine wollene Waaren,

als: Capotten, Fanchons, Hauben, Seelenwärmer, Colliers, Stul-
pen, Pulswärmer, Kleidchen, Säckchen, Mütchen, Gamaschen,
Herren-Chawls und Tücher,
Buckflu- und Glace-Handschuhe,
Herren- und Damen-Gravatten,
Coiffuren und Neze. Crinolins.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Schläuche, Platten, Bälle, Ringe, Siglissen, Schweissblätter,
Kämme, Radirgummi, Saughütchen, Band, Gürtel, Dosen-
träger, Strumpfgürtel, wasserdichte Unterlagen, Regenröde,
chirurgische Gegenstände, Kinderspielzeug,
Franzöf. Gummischuhe,
Mäntel, Paletots, Jacken für Damen und Kinder.

Schuhlager von Fr. Wigand aus Erfurt.

Große Auswahl feiner angekleideter Puppen,

als: Sprech-, Schrei-, Trag-Puppen mit und ohne Frisur, sämtlich zum Aus- und Anziehen, so wie auch einzelne Puppen-
sachen, als: Capuzen, Hütschen, Jacken, Schürzen, Strümpfe, Schuhe, Taschen, Schirme.

Grösster und billigster Ausverkauf feiner Lederwaaren,

bestehend in Reise-Necessaires, Damen-Etuis, Photographie-Albuns, Mappen,
Cigarren-Etuis, Portemonnales, Brieffaschen, Visites, Nähbücher, Uhrenhalter
u. s. w., zur Hälfte der Kostenpreise Katharinenstrasse No. 6, Europäische
Börsenhalle. **Der Verkauf dauert nur kurze Zeit.**

Gummi-Schuhe Prima-Qualität

empfeht

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Das Kleidermagazin von **Aug. Fiebigler**, Ritterstr. 1, Ecke d. Grimm. Str.,
empfeht die größte Auswahl Herren- und Knaben-Kleidungsstücken zu billigsten Preisen.

Feine Porzellan-Waaren, passend zu Weihnachtsgeschenken, werden zu Fabrikpreisen
verkauft Neumarkt 41, gr. Feuerkugel 2. Et.

31 Grimm. Str. 31. Ernst Schnoldenbach, 31 Grimm. Str. 31.

Tapezierer,
empfehlte sein Lager selbstgefertigter Polstermeubles, als Sopha's, Causeusen, Ottomanen etc., sehr bequeme
Lehnstühle, Ruhebetten, Fußbänke, Stahlfeder-, Kophaar-, Seegras- und Strohmattagen nebst sein
polirten und lackirten Bettstellen, hell und dunkel. Alle andern Tapeziererarbeiten werden pünctlich besorgt. Stickerien
für alle in mein Fach einschlagende Gegenstände werden geschmackvoll und pünctlich verarbeitet.
Ernst Schnoldenbach, Tapezierer, Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof quervor 2. Etage.

Balkkränze in größter und schönster Auswahl bei W. Becksmann, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Puppen-Strohköpfe elegant garnirt in neuesten Façon bei W. Becksmann, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5, erste Etage

empfehlte die schönsten Kirschbaum- und Mahagoni-Meubles sowie nur gute selbstgearbeitete Polstermeubles, als: Causeusen, Fauteuils,
Sopha's und Großvaterstühle, Spiegel in großer Auswahl und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich zu auffallend billigen Preisen
fertige Westen, ganz Wolle, à Stück 2 fl ,
fertige Hosen, franz. Stoffe, das Paar 5 fl .

Robert von Assel,

Petersstraße Nr. 28, 2. Etage, vis à vis der Peterkirche.

Theersalbe — Theersalbe,
bestes Mittel, den Theer auf Flechten u. Haut-
ausschläge heilend einwirken zu lassen,
à Stück 4 fl .

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Knöpfe,

neueste Muster in größter Auswahl zu Mänteln und Kleidern,

Perlen

in reichhaltigster Farbauswahl, so wie Stahl-, Gold-,
Silber- u. böhmische Perlen empfiehlt zu billigen Preisen
Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts sollen sämtliche
Klempnerwaaren unter dem Kostenpreis verkauft werden, be-
stehend in Messing-Kassenschiebern, ganz fein, desgl. lackirte in Blech,
Messing-Schiebelampen, Photogen-, Tisch-, Wand- und Hänge-
lampen, Vogelbauer in Messing und Blech, Kassetten- und Thee-
maschinen, Zuckerkassen, Messingleuchter und Wachsstockbüchsen,
Badformen und andere dergl. Küchengeräthschaften in Weißblech
sollen wo möglich noch vor Weihnachten verkauft werden Nicolai-
straße Nr. 6, 2 Treppen hoch.

Retachromatypie oder Abziehbilder
auf Papier, Wachsstock, Seide, Leder, Holz, gebranntem Thon,
Steingut, Porzellan, Glas, Stein, Metalle, Wachs, Stearin,
Seifen, Conditorenwaaren dauernd zu übertragen empfiehlt billigt
Gustav Rössiger, Auerbachs Hof 15.

Stichtempel

zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche in englischer und
gothischer Schrift, Zahlen und Kronen, sehr schön gravirt, wie die
dazu nöthige blaue Farbe und Stempelstift wie unauslöschbare
Farbe empfiehlt F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Holz- und Blechspielwaaren

ff u. ordinäre von einer auswärtigen Fabrik werden billigt ver-
kauft Markt 17, Königshaus bei Aug. Große.

Wollene Leibbinden, Herren-Wäsche

empfehlte billigt F. J. Bucherer, Hotel de Pologne.
NB. Auch bei Zugabe des Stoffs werden Oberhemden billigt gefertigt.

Eine Partie Watte
ist angekommen und verkauft à Tafel 3 fl die Wägenfabrik von
Friederike Weise, Grimma'sche Straße Nr. 10.

Taschen-Stoffe für Frauen empfiehlt in großer Auswahl Steger, Dainstraße 5.

Glasnachtslämpchen für Erdöl

äußerst sparsam brennend empfiehlt H. Meltzer.

Wärmesteine von Serpentinstein
und Sandwärmer empfiehlt in diversen Größen und Formen
billigt F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Zu verkaufen: sehr gut gearbeitete Taschen-, Rahm- und
Wand-Uhren unter Garantie Nicolaistraße Nr. 6, 3. Etage.

Für Damen. Ruhebetten à St. 5, 7 $\frac{1}{2}$, 15 u. 17 $\frac{1}{2}$ fl von
Haaren, in allen Größen vorräthig Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen sind mehrere 100 Ell. woll. Kester, zu Kleider-
stoffen und Schürzen passend, Ritterstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Christbaum-Lichter

von Stearin und Paraffin empfiehlt billigt
Emil Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Echte Wiener Stearinkerzen

à Pqu. 33 Loth und

bestes weißes Petroleum

empfehlte billigt Otto Eckardt, Schützenstraße Nr. 8.

Brillant Petroleum, Prima Solaröl

empfehlte in feinsten Qualität in Gebinden, Ballons und ausge-
wogen noch zu billigen Preisen
Carl Weiss, Eckhaus der Schützen- u. Querstr.

Petroleum,

reine unverfälschte Waare,

1. Qual. à fl . 5 $\frac{1}{2}$ fl , 2. Qual. à fl . 5 fl ,

Pma Solaröl à Pfd. 4 Ngr.

bei

Herrmann Wilhelm,

Kanstädter Steinweg Nr. 18.

Petroleum.

Brillant-Petroleum Ia Qualität von heute an à Pfund
6 fl , bei 10 Pfund 5 $\frac{3}{4}$ fl .
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Pm. Petroleum, wasserhell,
verkauft à Pfund 54 fl , bei 10 Pfund billiger
Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15.

Mein Commissionslager von

Kammfett

befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 23 bei

Theodor Potler.

Julius Gebhard.

Roßschweißhaare, lang und rein, gebesselt, liegen zum Ver-
kauf bereit bei C. F. Rudolph, Seilermeister in Leipzig.

Gaus auf dem Thonberg.

Ein Gaus auf dem Thonberg, mit großem Hof
und Garten, das sich mit 7% verzinst, ist für
5300 fl zu verkaufen durch
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Eine rentable Biegelei in der Nähe von Halle ist zu verkaufen
und sofort zu übernehmen durch
C. Dietrich in Halle, Bahnhofstraße Nr. 8.

Höchst vortheilhafter Grundstücks-Verkauf (Omnibus-Station)

bei Leipzig.

Ein Gütchen mit etwas Feld, einem großen Dist- und Gemüse-Garten, ziemlich 1 Ader, und 2 geräumigen Höfen, schönen Wohn- und Wirtschaftsbauwerken und einem gegenwärtigen Ertrag von ca. 450 fl jährlich soll billig und mit nur 1500 fl Anzahlung sofort verkauft und übergeben werden. Die restirenden Kaufgelder bleiben zu 4% fest nach Uebereinkunft darauf stehen. In diesem Ort von ca. 2000 Einwohnern ist nur 1 Weibbäcker und 1 Fleischer, und würde das Grundstück sich vorzüglich für solche Geschäftsleute, auch Seiler und Gärtner eignen. Auskunft giebt **S. S. Pohl** in Leipzig, an der Pleiße Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein Braunkohlenwerk, 5 Stunden von Leipzig, mit 4 Ader Land, wo die Kohle ohne Wasser zu Tage gefördert wird, und hält 8-9tägiges Lager, auch sind 3 Graukalköfen dazu gehörig, wo jährlich mindestens 20000 Scheffel abgesetzt werden, soll wegen Krankheit des Besitzers sofort verkauft werden. Forderung 9000 fl , Anzahlung 2-3000 fl , auch wird ein Haus in oder um Leipzig in Tausch mit angenommen.

Näheres bei **G. A. Borvig** in Reudnitz.

Vortheilhafter Hauskauf!

Ein solid gebautes Haus mit 16 Piecen u. geräumigem Hofe nebst einem ca. 3500 qm großen Bauplatz in der Vorstadt ist für 20,000 fl bei 4-6000 fl Anzahlung zu verkaufen durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Wirth & Rathmann, Centralhalle,

empfehlen als sehr preiswerth unter Garantie

Pianino's, engl. u. deutsche Tafelform u. Flügel von vorzüglichem Ton und solidester eleganter Bauart aus den renommirtesten Fabriken Deutschlands.

Durch einen Gelegenheitskauf

sind wir in den Stand gesetzt mehrere Pianino's ganz außerordentlich billig zu verkaufen. **Wirth & Rathmann**, Centralhalle.

Pianino's, Flügel u. Tafelformen, sehr elegant u. von schönem Ton u. leichter Spielart, dgl. auch gebrauchte, sind unter 3jähr. Garantie sehr preiswürdig zu verkaufen bei **C. E. Schumann**, Grimm. Steinw. 61 im Hofe vis à vis der Post.

Ein neues Pianino, 7octav., mit leichter u. elastischer Spielart, ausgezeichnet im Ton, Preis 170 fl , zu verkaufen **Permanents Industrie-Ausstellung** in der Schillerstraße.

Aus einem Nachlasse

sind mehrere gebrauchte sehr schöne Pianoforte in Stutzflügel- und Tafelform billig zu verkaufen

Rönigsstraße Nr. 11 parterre.

Pianino's, Pianoforte und Flügel (Stuttgarter) englische u. deutsche Mechanik, werden sehr billig verkauft **Moritzstraße 4, 2. Et.**

Zu verkaufen stehen mehrere tafelf. Piano's mit Platte für 85 fl , ein Pianino 70 fl **Grimma'sche Straße Nr. 5, 3. Etage.**

Zu verkaufen.

Ein Pianoforte, Tafelform, ist billig zu verkaufen **Sternwartenstraße Nr. 1.**

J. G. Hoffeld, Barbierstube.

Ein feines Pianino in Jacaranda mit wundervollem Ton und elastischer Spielart steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf bei **S. Nabe**, Eisenstraße Nr. 30, 2 1/2 Treppen.

Ein Concertflügel neuester Construction, sehr wenig gebraucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen **Elsterstraße Nr. 15 parterre rechts.**

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte steht äußerst billig zum Verkauf **Reichstraße Nr. 9, 1. Etage links.**

Ein gebrauchtes tafelf. Pianoforte in Mahagoni (Ziegler) ist für 85 fl zu verkaufen **gr. Windmühlenstr. 33, 1. 2. Etage.**

Ein gutes Pianoforte, schön im Ton, steht preiswürdig zum Verkauf **Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.**

Zu verkaufen u. vermieten äußerst billig Pianino's, Fortepiano's u. Flügel, gute Instrumente. **C. Waage**, Erdmannstr. 14.

Ein gutgehaltener Stutzflügel (**J. G. Irmler**) steht billig zum Verkauf oder zu vermieten **Sternwartenstraße 1, 3. Etage.**

1 Concertflügel stark im Ton, 6 3/4 oct., Verkauf **Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.**

Pianino's und tafelf. Pianoforte, neu und gebrauchte, unter Garantie billig zu verkaufen **ll. Fleischerg. 24, 3 Treppen.**

2 Schreibpulte, 1 gr. Doppelpult, 1 Lehnstuhl, 1 große eis. Presse, 1 Geldcasse, 1 Regal u. Berl. Reichstraße 36.

Zu verkaufen 1 Bureau, Rirschbaum, 1 zweithüriger Küchenschrank, 1 Waschtisch, 1 Tisch, 1 Bücherschrank, eine Bettstelle mit Roghaarmatratze, 1 runder Tisch, Mahagoni, **Ulrichsgasse 53.**

Eine noch ganz neue Bettstelle mit Matratze und eine ebenfalls noch neue Commode sind zu verkaufen **Neumarkt Nr. 40, 4. Etage vorn heraus.**

Beachtenswerth.

Wegen Umzug steht billig eine Commode mit 4 Kästen, der oben zum Schreiben eingerichtet, 1 Stehpult mit gutem Verschluss, 2 Tische, Alles wie neu, 1 Atlas mit Textbuch u. versch. Zeichnungen für Maschinenbauer zu verkaufen **Hainstr. 23, 4 Treppen.**

Zu verkaufen stehen zwei neue Mahagoni-Sophas und eine Garnitur sehr feine Nussbaummöbel **Petersstraße Nr. 28, 4 Tr.**

Zu verkaufen stehen Sopha's, Commoden, 2thürige Kleiderschränke, Bureau's **Petersstraße Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.**

1 gebrauchtes Sopha, 1 Secretair, Tische, Stühle und dergl. auch 1 Ottomane u. Berl. Reichstraße Nr. 36.

Verkauf. 1 Secretair, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Tisch und Chiffonnière **Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2. Etage.**

Zu verkaufen sind zwei große Kleiderschränke und noch andere gebrauchte Meubels wegen Mangel an Platz **große Fleischergasse Nr. 12, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind äußerst billig ovale und runde polirte Tische. Näheres beim Polirer in **Lehmanns Hause Rönigsplatz 1, 4 Tr.**

Ein sehr schöner Bisamperl ist billig zu verkaufen. Zu erfragen **Markt alte Waage, Kunst-Anstalt.**

Zu verkaufen ist ein noch nicht getragener grauseidener Damenhut, zu Weihnachtsgeschenk passend, **Mittelstraße Nr. 23 B, 2. Etage.**

Zu verkaufen zwei rein leinene Damastgedecke à zwölf Couverts **Obstmarkt No. 2 parterre.**

Zu verkaufen sind 2 Tafeltücher und 24 Stück Servietten, neu, im Stck. Zu erfragen **Weststraße 46 rechts parterre.**

Eine Nähmaschine (Rädermaschine) bester Construction, passend für Schuhmacher oder Schneider, ist vortheilhaft zu verkaufen **Reudnitz, Täubchenweg bei Herrn Kaufmann Haubold.**

**2 Schaukasten,
4 Schiebefenster,
1 Glasverschlag**

verkauft billigt wegen Mangel an Platz **Julius Lorenz**, Hainstraße 22, vis-à-vis Hot. de Pologne.

Eine Puppenstube

ist zu verkaufen **Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.**

Eine vollst. Küche u. eine Puppenstube für Kinder, als Weihnachtsgeschenk, ist billig zu verk. Näheres **Sternwartenstr. 12 c.**

Etwas Neues. Ein Regelschub in eine Restauration, auch als Weihnachtsgeschenk passend, ist billig zu verk. **Sternwartenstr. 12 c.**

Ein elegantes Aquarium ganz neuer Construction auf Mahagoni-Tisch, wegen Mangel an Raum zu verkaufen **Albertsstraße Nr. 25, 2 Treppen.**

Säcke,

mehrere Dugend, worin Schinken verpackt waren, sind billig zu verkaufen bei **Dor. Weise Nachfolger.**

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter gut gehaltener Kinderwagen mit 3 Rädern **Auerbachs Hof, Gewölbe 4, Seifengeschäft.**

Gestern kam ich mit einem Transport sehr schöner neumilchender **Deffauer Rube** nach Leipzig zum Verkauf. Logis: goldene Lunte, **Frankf. Straße.** **A. Bertling** von Scholtz bei Deffau.

Heute den 9. December steht ein Transport **neumilchender Rube** zum Verkauf **Frankfurter Str. 37.** **Frankf.**

Zu verkaufen sind zwei schöne große gut eingefahrene Ziegenböcke, 1/4 Jahr alt, **Ulrichsgasse Nr. 59.** **G. Bachmann.**

Ein Hund,

engl. Boxer, für Reiter dressirt, ist zu verkaufen **Goethestraße 6, 4 Treppen rechts.**

Billig zu verkaufen ist ein großer schwarzer Hund. Näheres **Reichstraße Nr. 18, 2. Etage.**

Zu verkaufen ist ein schöner und wachsender englischer Wasserhund, echte Race, **Promenadenstraße Nr. 7, 1 Treppe.**

Weisse Ratten und Hunde sind in Mehrzahl zu verkaufen **Lindenau, Rogmarkt Nr. 21.**

Das Haupt-Depot böhmischer Patent-Braunkohlen

(Leipzig=Dresdner Bahnhof)

von **J. Schneider & Comp.** (Comptoir Plauen'scher Platz Nr. 3)

empfehlen die aus den bestrenommiertesten Schichten des Teplitzer Beckens geförderten Braunkohlen in ganzen Lohr's à 200 Ctr. zum Preise von 38-44 $\frac{1}{2}$ loco Bahnhof und in einzelnen Centnern für Leipzig:

à 8 $\frac{1}{2}$ Mgr. frei ins Haus.

Zur Bequemlichkeit des Publicums haben wir in allen Theilen der Stadt und in einigen angrenzenden Ortschaften Annahmestellen für Bestellungen errichtet und nehmen demzufolge außer uns auch nachbenannte Herren Bestellungen entgegen und zwar in Leipzig die Herren

Ernst Ahr, Lauchaer Straße Nr. 29,
Moritz Assmann, hohe Straße Nr. 26,
A. Beyer, Klostergasse Nr. 15,
M. Th. Eschke, Hospitalstraße Nr. 6,
C. A. Hellmann, Ecke der West- u. Promenadenstr.,
Herrm. Wilhelm, Ranstädter Steinweg Nr. 18, und

Moritz Naumann, Sternwartenstraße Nr. 45,
F. V. Schöne, Querstraße Nr. 4,
Paul Schubert, Dresdner Straße Nr. 31,
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30,
Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 49,

in Neuschönefeld: **Friedrich Bergner**,
in Reudnitz: **Herrmann Harzer**.

in Magwitz: **Herrmann Rinneberg**,
in Lindenau: **Fr. Julius Wieschügel**.

Böhm. Patent-Braunkohlen

vorzüglichster Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Eine Käfersammlung, geordnet und sehr gut gehalten, ist zu verkaufen **Dresdner Straße am Thore Nr. 36.**

Bayerische Kartoffeln

sind wieder angekommen, so wie ausgezeichnetes

Stollenmehl

von bekannter Güte empfiehlt das Productengeschäft der Vögniger Mühle Nicolaistraße Nr. 43 (Vöhrs Hof), früher Peter Richters Hof.

Cigarren-Offerte.

Raucher, welche à Stück 5 Pfennige und 6 Pfennige rauchen, erlaube ich mir auf Nr. 42 und Nr. 33 aus meinem Lager aufmerksam zu machen, da ich dieselben als etwas ganz ausgezeichnetes empfehlen kann und dafür anerkannt sind.

H. G. Hohl an der Meißer Nr. 7.

Für Raucher.

Nr. 53 eine ausgezeichnete 3 Pf.-Cigarre empfiehlt

Emil Seltmann, Windmühlenstr. 13.

Unter Nr. 4 eine alte große Ambalema-Cigarre à 3 St. 10 $\frac{1}{2}$,
" " 2 & 3 " " Amb. mit Brasil " à St. 3 $\frac{1}{2}$
empfiehlt **Moritz Schumann**, Grimm. Str. 15.

Zucker, schön weiß,

im Brod à 5 $\frac{1}{2}$ per Pfund empfiehlt als sehr billig **Oscar Jesnitzer**, der Post vis à vis.

Baumconfect, Honig- u. Zuckerkuchen

empfiehlt auch dieses Jahr einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum und sichere Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.
Fr. Bernicke in Halle a/S., Leipziger Str. 29 am Thurm.

Nürnberger Lebkuchen

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse No. 14.

Echt Nürnberger Lebkuchen

in weiß und braun, Macaronen-, Chocolade-, Vanille-, Citronen- und Marzipan-Lisenkuchen, ff. Baseler Lederth u. Braunschweiger Pfeffer-Rüschchen bester Qualität empfiehlt

Eduard Goedel, Petersstraße 48.

Neue Sardines à l'hulle,

neue Straßb. Gänseleber- und Geflügel-Pasteten in Terrinen von Hummel, Hummer- und Krebschwänze in Blechdosen, div. Gemäse in Blechdosen, echt ital. Maronen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Echten Nürnberger Lebkuchen,

Chocoladen von Masson, Confectures und Dragés von au Fidèle Berger in Paris empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Alle zum Backen

nöthigen Artikel empfiehlt gut und billig

Emil Seltmann,
Windmühlenstraße Nr. 13.

Zum bevorstehenden Feste

erlaube mir auf mein reichhaltiges Lager in sämtlichen Fischwaaren aufmerksam zu machen, als:

Sardines à l'hulle $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ Dof.

do à Filets,

Anchovis nord mit Kräuter,

marin. Sachs u. Holl., Brat., Seléaal,

geräucherten Sachs und Mal,

holl. und Kieler Köllinge, Sprotten,

Sardellen, holl. Säringe,

Nürnbergere Nennungen zu allen Preisen,

Astrachan. und Hamb. Caviar,

Brathäringe und Warenaen,

marin. Muscheln, frische Seefische u. s. w.,

sowie alle neuen Südfrüchte, als:

Algier- und Muscat-Datteln,

Kranz- und Tafelfeigen,

Trauben- und Sultan-Rosinen,

französische und deutsche Brünellen,

Schaalmandeln à la princesse & dames,

Apfelsinen und Citronen,

französische und rheinische Nüsse,

Triarner, Lamperts- und Para-Nüsse,

Maronen, Capern,

Katharinen-Pflanzen in allen Marken,

russische Schoten und Morcheln,

französische candirte Früchte und Trüffel,

Alle in Zucker und Essig eingesezte Früchte.

Thee, Vanille, Confect,

Pommersche Gänsebrüste, westphäl. Pumpernickel,

als auch alle zum Backen nöthigen Artikel, Stearin-,

Paraffin- und Christbaumkerzen, ff. Cognac, Arac,

Rum zu allen Preisen, feine ausländische Liqueure,

Punsch- und Grog-Essenzen von den besten Häusern,

Rhein-, Bordeaux- und Dessertweine 2c., in immer freis-

schester Waare zu den billigsten Preisen.

F. W. Engelmann,

Neumarkt Nr. 9.

Wallnüsse

nach Centnern am billigsten bei

Hermann Thieme, Burgstraße Nr. 5.

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von

Conditorei-Waaren, Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen etc.,

die sich zu Festgeschenken eignen; aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,
königl. Hofconditorei.

Feine Pariser Bonbonnièren, Attrappen, Zuckerdüten etc.,

das Neueste, was in diesem Jahre erschienen, verkauft zu möglichst billigen Preisen

Wilhelm Felsche,
königliche Hofconditorei.

Echt Pfälzer, Rhein- und Mosel- sowie französische Weine

empfehlen in reiner und unverfälschter Qualität im Ganzen und Einzelnen zu den anerkannt billigsten Preisen, sowie in seiner Frühstücksstube einen sehr schmackhaften, nicht sauern, 62er Pfälzerwein, den Schoppen zu 3 \mathcal{R} , den halben Schoppen zu 15 \mathcal{S}

Johannes Hahn, Ecke der Centralhalle.

Stollenmehle.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt

Kaiserauszug,
Grieslerauszug,
Weizenmehl Nr. 0

in bekannter bester Qualität die

Thomasmühle in Leipzig.



Frische Holsteiner Austern,
Whitst. Austern,
Seefische,
grosse böhmische Fasanen und Rebhühner,
frische wilde Enten, frische Trüffel,
frischer Algier. Blumenkohl,
Strassburger Gänseleber und Geflügel-Pasteten,

geräucherte pommersche Gänsebrüste,
Frankfurt a. M. Bratwürste,
fetter geräucherter Rhein- und Weser-Lachs,
neuer grosskörniger Astrachaner Caviar.

Fried. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Holst. und Whitst. Austern,

frische Schellfische, ger. Rhein- und Weser-Lachs, russ. Caviar,
Traubenrosinen in bunten Düten, frische Trüffel, Rothar.-Pflaumen,
böhm. Fasanen. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Seefisch-Verkauf.

Heute angekommen frische Fische, geräucherter Speck-
Sal, \mathcal{R} 12 \mathcal{R} .
Verkauf: Ritterstrasse Nr. 40 in der Hausflur.

Rheinische Wallnüsse, Münchener Schmelzbutter,

türkische und franz. Pflaumen,
Messinaer Citronen und Apfelsinen,
Knackmandeln, Traubenrosinen,
ital. Haselnüsse, Kranz- und Tafelzigen,
fränkische Brünellen,
russische Zuckerkirschen,
rheinal. grüne Kerne

im Ganzen und Einzelnen bei **Theod. Held, Petersstrasse 19.**

Pa. neue rhein. Wallnüsse

offerirt à 6 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} per Cassé

Emil Leising,
Gerberstrasse Nr. 5.

Neue türkische Pflaumen

in großer süßer Frucht à \mathcal{R} 3 \mathcal{R} ,

Rheinische Wallnüsse

à \mathcal{R} oder Schoc 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

empfehlen

Herrmann Wilhelm,
Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Thüringer Sauerkraut

à \mathcal{R} 16 \mathcal{S} empfiehlt

Emil Seitzmann, große Windmühlenstrasse Nr. 13.

Türk. Pflaumen in schöner süßer Frucht à Pfd. 30 \mathcal{S}
empfehlen **Moritz Schumann, Grimm. Str. 15.**

Frankfurt a/M. Bratwürste empfing und empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Bruch von besten Maccaroni à 3 Mgr. pr. Pfd.

empfehlen

H. Meltzer.

Bestes Mehl und alle Backwaaren

kauft man möglichst billig bei

H. Meltzer.

Nur allein bei Unterzeichnetem

kauft man die beliebte Fettechoris oder Kaffeecouleur, welche dem Kaffee den höchsten Wohlgeschmack und schöne Farbe verleiht, wenn man selbige sparsam verwendet. **H. Meltzer.**

Prima Schmelzbutter

in Käbeln von 50 bis 170 Pfund, pr. Ctr. 28 \mathcal{R} Cassé empfiehlt
Franz Kothé, Neulirchhof 12/13.

Schlesische Tafelbutter

feinster Qualität ist wieder in kleinen Käbeln von ca. 10 \mathcal{R} eingetroffen. **Robert Böhme, Ritterstrasse Nr. 11.**

Echt Bayerisch Bier in Flaschen pr. Dbd. 1 Thlr.

empfehlen und liefern auf Bestellung frei ins Haus

Emil Seitzmann, Windmühlenstrasse Nr. 13.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 343.]

9. December 1865.

Gesucht wird sofort eine kleine Restauration. Adressen abzugeben unter H. 50 bei Herrn Kaufm. Rus. Grimm. Straße.

Halbjährige Dividendscheine der **Weininger Credit-Anstalt** werden in **Posten**, à Stück 5 fl , und deren Actien stets zum **Geld-Cours** sub M. & C. No. 5 poste restante Berlin zu kaufen gesucht.

Alte echte Spigen,

Points, Brüsseler und Kirchen-Spigen, altmodische werthvolle Schmuckgegenstände und echte Perlen sucht stets zu höchsten Preisen zu kaufen die Antiquitäten-Handlung von

C. S. Weise in Dresden, Waisenhausstr. Nr. 5 u. 6.

NB. Briefe und Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter M. W. gefälligst abzugeben.

Eine Laden-Einrichtung wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter N. O. No. 1. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein eisernes Thor

nebst dgl. Staket wird zu kaufen gesucht äußere Hospitalstraße Nr. 9, 1 Treppe links.

Ein ein- oder zweispänniger **Kollwagen** wird zu kaufen gesucht. Adressen unter L. No. 5. sind in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, noch in gutem Stande befindliche **mittlere Brückenwaage** mit Gewichten. **Pleißengasse Nr. 9.** **C. Ulbricht.**

Gesucht wird ein gebrauchter **Waarenschrank**. Offerten mit Preisangabe werden erbeten **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 4.**

Freundliche Bitte! Zu kaufen gesucht wird ein noch dauerhaftes **Schankpferd**. Gefällige Adressen wolle man in der **Milchhalle** am Peterssthor niederlegen.

Sasenfelle kauft zu höchsten Preisen
C. L. Berger, Nicolaistraße Nr. 42.

Butter.

Gesucht wird von einem **Producten-Geschäft** pr. Woche circa 20 bis 30 Kannen gute **Ritterguts-Butter**, Käse und Eier würden auch mit angenommen. Adressen unter A. H. 8 durch die Expedition dieses Blattes.

Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.
Auf **Leihhauscheine** und **Waaren** wird **Geld** geliehen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann in den **zwanziger Jahren**, Inhaber eines **flotten Materialwaaren-Geschäfts** sowie eines **frequenten Bier- und Branntweinschanks**, sucht, da es ihm an **Damenbekanntschaft** fehlt, auf diesem so oft mit **Glück** betretenen Wege eine **Lebensgefährtin**. Einiges **Vermögen** wäre erwünscht. Unter **Zusicherung** der strengsten **Discretion** werden **gefällige Offerten** unter **Adresse A. E. W. poste restante Schmölln** bei **Altenburg franco** erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein **junger Mann** von **26 Jahren**, **Handwerker u. Hausbesitzer** in der **Nähe von Leipzig**, sucht auf diesem nicht **ungewöhnlichen Wege** eine **Lebensgefährtin** in **gleichem Alter** und **Vermögen** von **1500—2000 fl** . Darauf **reflectirende Damen** werden **ersucht**, ihre **Adressen** nebst **Photographie** unter **Chiffre H. N. 44** in der **Expedition d. Blattes** niederzulegen.

Strengste Verschwiegenheit wird **zugeshert.**

Eine **junge, älternlose, aber vermögende Dame** sucht sich mit einem ihr **finanziell gleichgestellten Herrn** reiferen Alters **balddigt zu verheirathen**. **Unterhändler** werden **verboten**.
Adressen S. F. 173. Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird ein **Ziehkind**, welches auch **gestillt** werden kann. Zu **erfragen** bei der **Hebamme Morgenstern** in **Blagwitz**.

Ein **Ziehkind** wird **gesucht**, welches auch **zugleich** mit **gestillt** werden kann, **Volkmarstorf Nr. 62 parterre.**

Vortbeilhafte Offerte.

Einem **jungen Manne**, welcher **gesonnen**, sich einem **sehr** **gesuchten** und **lohnenden** **Geschäftszweige** zu **widmen**, bi tet sich **Gleichenheit**, gegen ein **Lehrgeid** von **100 fl** **innerhalb** eines **Jahres** für ein **solches** **ausgebildet** zu **werden**, wodurch **seine** **Existenz** für die **Zukunft** **gesichert**. **Adressen** unter **H. H. 100** durch die **Expedition d. Blattes**.

Für ein **Amsterdamer Tabak-Geschäft** wird ein **Reisender** **gesucht**. **Franco-Offerten** unter **S. G.** **besorgt** die **Expedition** dieses **Blattes**.

Ein **tüchtiger Schriftsetzer** wird **nach** **auswärts** **gesucht**. **Näheres** **Webergasse Nr. 10 parterre links**.

Ein in **Gyps** und **Papier** **erfahrener, tüchtiger**

Stereotypenr,

der auch in der **Galvanoplastik** **bewandert** ist, **findet** in der **Canstein'schen** **Bibelanstalt** in **Halle** **dauernde** **Stellung** **soleich** oder **zu** **Neujahr**.

Klempner

werden **gesucht** in der **Kampen-Fabrik** von
Sackel & Schneider.

Zwei tüchtige Bautischler **finden** **dauernde** **Arbeit** beim **Zimmermeister** **Nieschmann**, **Frankfurter** **Strasse Nr. 35**.

Zum **sofortigen** **Antritt** wird **gesucht** ein **Markthelfer**, der **bereits** in einer **Papierhandlung** **gedient** hat, im **Paden** nicht **unerfahren** ist und **gute** **Zeugnisse** **aufzuweisen** **vermag**,
Gainstraße Nr. 4 bei **Hermann Scheibe**.

Gesucht wird ein **zahlungsfähiger** **Mann** für ein **Kohlengeschäft** und ein **Hausbursche**. **Näheres** **Weststraße 66** bei **F. Röblius**.

Ein **ordentlicher unverheiratheter Knecht**, der **gut** mit **Pferden** **umzugehen** **weiß**, **findet** **sofort** **Dienst** bei
Franz Notbe, Neukirchhof.

Gesucht wird ein **Pferdeknecht** **Floßplatz Nr. 24** im **Hof** **rechts** **parterre**.

Directrice = Gesuch.

In einem **bedeutenden** **auswärtigen** **Buggeschäfte** ist eine **erste** und **zweite** **Stelle** zu **besetzen**. **Persönliche** **Anmeldungen** werden **Querstraße Nr. 10, 1 Tr.,** **Mittags 12 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr** **erbeten**.

Mädchen, im **Nähen** **gelibt**, **finden** **dauernde** **Beschäftigung**
Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Nach Gera

wird ein **bescheidenes** **braves** **Mädchen** als **Köchin** und zur **Besorgung** von **Hausarbeiten** für **1. Januar l. J.** gegen **guten** **Lohn** **gesucht**. **Schriftliche** **Bewerbungen** unter **C. R. H. 3** **Gera** werden **durch** die **Expedition** dieses **Blattes** **besördert**.

Gesucht wird zum **sofortigen** **Antritt** in **Gohls** ein **ordentliches** **reinliches** **Mädchen** für **häusliche** **Arbeit**.
Mit **Buch** zu **melden** **Gerberstraße, Stadt Braunschweig**.

Ein in **jeder** **Beziehung** **erfahrenes** **Mädchen**, welche in der **Küche** und **Hauswesen** **bewandert** ist, wird zum **1. Januar 1866** **gesucht**.
Näheres **Ritterstraße Nr. 19** bei **Edmund Krüger**.

Verhältnisse **halber** wird **den 15. ds.** ein **Dienstmädchen** **gesucht**
Gainstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird **Krankheit** **halber** ein **Mädchen** für **Küche** und **Haus** **Johannisgasse Nr. 14**.

Gesucht wird zum **1. Januar** ein **ordentliches** und **reinliches** **Mädchen** für **Küche** und **häusl. Arbeit** **Insellstraße 20. 3. Tr links**.

Gesucht wird zum **15. d.** ein **ordentliches** **reinliches** **Mädchen** für **häusliche** **Arbeit** **große** **Fleischergasse Nr. 19, 2 Treppen**.

Gesucht zum **1. Januar** ein **Mädchen** für **Kinder** von **fünf** **Jahren**, das **waschen**, **platten**, **nähen** kann, mit **besten** **Zeugnissen**
Laukaer **Strasse Nr. 24, 2 Treppen**.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine Restaurations-Köchin. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7 im Wurfgeschäst.

Nach Grimma wird eine Köchin gesucht, die auch Hausarbeit mit übernimmt, hoher Lohn kann zugesichert werden. Zu melden Klopplag Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für einige Stunden des Morgens zur Aufwartung Blumengasse Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird eine gesunde kräftige Amme vom Lande. Zu melden bei Frau Hebamme Salomo, Thomaskirchhof.

Ein Reisender

mit den besten Zeugnissen versehen wünscht per 1. Januar seine gegenwärtige Stellung zu verändern. Derselbe ist mit der Landschaft Sächs und Mitteldeutschlands vertraut. Off. Offerten unter K. L. M. 20 poste restante.

Gesucht wird eine Lehrlingsstelle in einer Materialhandlung. Gefällige Adressen beliebe man niederzulegen sub H. H. in Otto Klemms Buchhandlung, Universitätsstraße.

Ein militärfreier Mann, welcher als Diener, Kutscher, Hausknecht diente, sucht so bald als möglich eine ähnliche Stelle. Näheres Nicolaisstraße Nr. 34 parterre bei Heinrich Ulrich.

Ein Mädchen wünscht gern recht bald bei einem Schneider oder Schneiderin Arbeit zu bekommen. Näheres zu erfragen Hospitalstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mädchen, auf der Nähmaschine bewandert, sucht eine Stelle hier oder auswärts. Adressen bittet man Markt Nr. 5 am Korbmacherstand niederzulegen.

Eine anständige Mädchen sucht während des Christmarktes oder auch auf längere Zeit eine Stelle als Verkäuferin. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre Verkäuferin-Gesuch M. M. niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Stelle zum Verkaufen für den Christmarkt oder die Messe. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, 19 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht verhältnißhalber bis 15. Dec. einen Dienst. Hohe Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Jan. Dienst für Küche und häusl. Arbeit od. als Stubenmädchen, hier od. auswärts. Zu erfragen bei der Herrschaft, Purgenstein's Garten 5 G, part. rechts.

Ein tüchtige Restaurationsköchin sucht zum 15. oder 1. Januar Stelle. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 12 im Hofe parterre.

Gesucht wird von einem ordentlichen braven Mädchen Stelle für Kindec oder Küche u. häusl. Arbeit Weststr., II Gasse 2, 1 Tr. l.

Eine tüchtige Jungemagd, welche im Platten, Nähen, Serviren, überhaupt im Häuslichen gut empfohlen wird, sucht 1. Januar anständige Stelle. Näheres Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein junges Mädchen sucht einige Aufwartungen. Frankfurter Straße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung den ganzen Tag oder auch mehrere. Frankfurter Straße Nr. 20, 4 Tr. links.

Eine Stegelei in der Nähe Leipzigs wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Anerbietungen werden unter O. R. O. poste restante Leipzig erbeten.

Ein Gasthof mit Fremdenzimmer und Stallung wird zu pachten gesucht. Offerten unter B. B. H. 696 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Restaurations-Gesuch.

Von einem ordentlichen und zahlungsfähigen Mann wird in frequenter Lage eine Restauration oder eine dazu sich eignende Localität, wenn dieselbe auch erst neu eingerichtet werden müßte, sofort zu pachten gesucht. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre Restaurationsgesuch S. 1000. gefälligst bei Herrn Kaufmann Müller, Petersstraße Nr. 24 abzugeben.

Local = Gesuch.

Eine Parterre-Localität, möglichst mit Saal, in der innern Stadt wird von einem zahlungsfähigen jungen Mann zu pachten gesucht. Gefällige Adressen wolle man unter V. W. 10. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Zur Neujahrsmesse wird ein kleiner Stand für Meercaner Artikel getheilt oder im Ganzen zu miethen gesucht. Offerten franco unter C. G. H. 100. poste restante Zeitz.

Einen Messstand für Grimmitzschauer Tuche, wo möglich in der Gainsstraße haben Auftrag zu miethen Meerkander & Schneider.

Eine Versicherungsgesellschaft sucht in der westlichen Vorstadt eine Familienwohnung im Preise von 300 fl als Bureau, parterre oder 1. Etage. — Adressen unter L. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis im Preise von 110—150 fl , wo möglich in der Nähe des bayerischen Bahnhofs oder Dresdner Vorstadt, wird per Ostern 1866 von ruhigen pünctlich zahlenden Leuten zu miethen gesucht. Anerbietungen unter S. No. 19 poste restante.

Zu miethen gesucht von einem einzelnen Herrn eine kleine elegante Familienwohnung, am liebsten hohes Parterre oder erste Etage, in freundlicher Lage der Vorstadt. Offerten werden erbeten sub P. S. No. 6. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht eine Wohnung zu Ostern, innere Stadt, für eine mittlere Familie, nicht über 2 Treppen, Preis von 100—140 fl . Adressen Katharinenstraße Nr. 15 beim Hausmann Enkmann.

Ein pens. Beamter ohne Kinder sucht per Ostern in einer der Vorstädte oder Gohlis ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör zu 60—80 fl .

Offerten sind niederzulegen in Klemms Buchhandlung unter R. W.

Gesucht wird jetzt oder später in einer ruhigen Familie eine gut meublirte geräumige Stube mit Schlafbehältniß ohne Bett in der Gegend des Bezirksgerichtes, Preis ca. 6 fl monatlich.

Adressen unter S. J. 19. mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein selbstständiges, mindestens aus Stube und Kammer bestehendes Logis wird von einem Beamten, wo möglich zu Neujahr zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter M. M. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird von einer unverheiratheten Mannsperson ein heizbares Stübchen, einfach meublirt, mit Bett, sofort zu beziehen oder spätestens bis zum 15. December.

Adressen sind niederzulegen Thalstraße im Cigarrengeschäft bei Herrn Barth.

Betten sind zu vermieten für die Messe an gewisse Leute Zeitzer Straße Nr. 36 im Gartengebäude.

Ein sehr trockner und geräumiger Keller am Grimma'schen Steinweg ist zum 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 28.

Geschäftslocal und Wohnung.

Eine hübsche 1. Etage in der innern Stadt in sehr guter Lage, jedoch frei und angenehm, ist von Ostern an für 340 fl zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu vermieten ist für Ostern 1866 das Parterre-Local Georgenstraße Nr. 9 durch Adv. Sig. H. Fleischergasse Nr. 4.

Zu vermieten ist zu Ostern Dresdener Straße ein Parterre als Geschäftslocal oder Logis mit Garten, eine II. Etage mit Garten, ein Seitengebäude als Werkstelle oder Geschäftslocal mit Garten, wird auch auf Verlangen noch angebaut. Alles Nähere beim Besitzer, Waldstraße Nr. 44.

Zu vermieten und Ostern 1866 zu beziehen ist die erste Etage in der Felizstraße Nr. 2. Preis 550 fl . Näheres daselbst parterre links im Comptoir.

Centralstraße Nr. 2 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, von Ostern oder Johannis ab zu vermieten und daselbst Näheres Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr zu erfahren.

Zu Ostern ist Elsterstraße Nr. 15 die Hälfte der ersten Etage rechts zu vermieten. Das Nähere das. zu erfahren.

Zu vermieten und zum 1. Jan. 1866 zu beziehen ist ein Logis mit Zubehör Reuschensfeld, Friedrichstraße Nr. 106, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine fein ausmeublirte meßfreie Stube Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zu vermieten vom 1. Januar 1866 an eine meublirte Stube an einen Herrn in der Wiesenstraße Nr. 10 b, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist jetzt oder später ein fein meubl. Zimmer mit Saal- u. Hauschlüssel Frankfurter Straße Nr. 31, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. oder 1. eine freundliche Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Klopplag 19, part. rechts v. heraus.

Zu vermieten ist nahe dem Schützenhause ein schön eingerichtetes sonniges Zimmer Mittelstraße Nr. 23 b, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen vorn heraus für ein solides Mädchen, die ihr Bett hat, Sternwartenstr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an einen Herrn Grimma'scher Steinweg Nr. 46, vom Fricciusdenkmale geradeüber Eingang im Hofe 1 Treppe.

Zum 1. Januar ist ein freundliches meublirtes Zimmer mit Schlafstube, Aussicht auf den Markt, passend für einen oder zwei Herren, zu vermieten. Zugleich kann, wenn es gewünscht wird, guter kräftiger Mittagstisch pro Monat 5 fl gegeben werden. Näheres Markt Nr. 11, Ackerleins Haus 4. Etage.

Ein freundlich eingerichtetes und heizbares Garçonlogis ist sofort zu vermieten. J. G. Müller, Petersteinweg 50, 4. Etage.

Mehrfrei und mit Hauschlüssel ist ein Logis für zwei Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 48, 4. Etage.

Eine fein meublirte Stube nebst Alkoven, separater Eingang u. Hauschlüssel, in der innern Stadt ist pr. 1. oder 15. Januar zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 46, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche, heizbare separate Stube als Schlafstelle für Herren Grimm. Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube an einen oder zwei Herren als Schlafstelle Eisenstraße Nr. 13 b, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße 6, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind in einer freundlichen heizbaren Stube 2 Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Kapfergäßchen Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.

Offen Schlafstätte in heizbarer Stube mit und ohne Koft Grenzgasse Nr. 10, links 3. Etage.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen in einer freundlichen Stube große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Erdmannstraße Nr. 8 im Hofe parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Duerstraße Nr. 20 parterre.

Familien-Verein

hält heute Sonnabend den 9. Dec. seinen Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 Uhr. D. V.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Gute Quelle.

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 7 Uhr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.
Julius Jaeger.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Hermann.

TIVOLI. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von M. Wenck.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert u. Ballmusik. Das Musikchor von A. Schreiner.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend Abend-Essen, verbunden mit einem gemütlichen Tänzchen. Bier ff. Anfang 7 Uhr. F. A. Seyne.

Die rühmlichst bekannte fidele Capelle aus Roßwein wird morgen Sonntag den 10. December im Gasthof zur goldnen Krone in Connewitz eine Abendunterhaltung veranstalten. Anfang Abends 7 Uhr. Es ladet hierzu ergebenst ein Herrmann Hempel.

Bouillon mit Pastetchen täglich frisch empfiehlt Café de l'Europe.

Mockturtle-Suppe empfiehlt für heute Abend Louis Kraft, Stadt Frankfurt, große Fleischergasse Nr. 2. Münchner und Bodenbacher Bier ff.

Mockturtle-Suppe heute Abend von 7 Uhr an. G. Giesinger, Postrestauration.

Gute Quelle, Brühl 22. Heute echt ungarisch Goulasch mit Speckklößen. Biere vorzüglich. A. Grün.

Restaurant C.F. Näther Heute Abend Echt Bair. Bier mit Senfbutter. Bair. Bier à Seidel 15 Pf. Petersstr. 22. à Seidel 18 Pf.

„Stadt Wien.“ „Table d'hôte“ im Abonnement 7 fl pr. Monat ladet noch einige Theilnehmer ergebenst ein 12 $\frac{1}{4}$ und 1 Uhr Mittags Wöbius.

MITTAGSTISCH. Einen sehr kräftigen und dabei billigen Mittagstisch, vorzüglich im Abonnement als auch à la carte, empfiehlt ergebenst R. PETERS, Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.

Lindenau, Schulzens Restauration. Heute Sonnabend Schlachtfest und morgen Sonntag erstes Winterkränzchen d. 60er-Vereins, wozu ergebenst einladet L. Schulze.

Poststrasse 14. Heute Schlachtfest bei M. Pohley.

Zur frischen Quelle. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. Ch. Kirmse, kleine Windmühlenstraße Nr. 4. NB. Bier ff.

Heute Schlachtfest Antonstraße Nr. 3. Früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst, Bratwurst und Suppe, wozu freundlichst einladet J. G. Lory.

Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch à Portion 3 fl . Heute Abend Schweinsknochen und Klöße bei J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellungin der Centralhalle geöfnet täglich früh 10 bis Abends 9. **Schluss 15. December.****Schützenhaus.****Morgen Sonntag im großen Saale Concert der Capelle von F. Büchner**unter gefälliger Mitwirkung des **Glasharmonium-Virtuosen F. Furino** aus Neapel.**Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr.**

Zur Aufführung kommt: Sinfonie C dur v. Mozart. Concert für Viol. v. Spohr. Fantasie a. d. Op. „Die Nachtwandlerin“ von Bellini und Ständchen v. F. Schubert für Glasharmonium. Thema mit Var. für Streichinstrumente v. Haydn u. s. w.

Heute Freiconcert. Königsteller. Schloßchemnitzer Lagerbier

Dabei empfehle unter andern warmen und kalten Speisen

saure Rindfleischsaunen.

Königsteller.**Julius Klette.**so wie
leicht böhmisch
ausgezeichnet.**Bierhalle. Windmühlenstraße Nr. 15. Bierhalle.**Heute Sonnabend von 7 Uhr an musikalisch-komische Gesangs-Vorträge von Seidel, Rolle und Gesellschaft, wobei ich mit saurem Rinderbraten und Klößen, diversen andern Speisen aufwarten werde. **Biere sind famos. Böttcher.****Apollo-Saal. Concert und Ballmusik**
vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.
Anfang 3 Uhr. C. Schlegel.**Morgen Sonntag in Stötteritz**

div. Obst- und Kaffeebraten, warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier &c.

Von 6 Uhr an Concert und humoristische Gesangsvorträge der Capelle **Müller** (2 Damen, 3 Herren). **Schulze.****Restaurations-Eröffnung.**Einem geehrten Publicum hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, daß ich an hiesigem **Platz Universitätsstraße Nr. 2** unter heutigem Dato eine **Restauration** auf das Comfortabelste eingerichtet habe und empfehle selbige zur gefälligen Benutzung.

Zugleich empfehle ich ein echt bayerisch Bier zu 2 1/2 R, so wie ein ausgezeichnetes Lagerbier zu 15 S.

Fr. Louis Stephan.**Restaurations-Eröffnung.**Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebenste Mittheilung, daß ich vom 1. December an das **Gasthaus zum Rosenfranz** übernommen habe. Mein eifriges Bestreben wird es sein, meine mich besuchenden hiesigen und auswärtigen Gäste aufs Prompteste und Billigste zu bedienen.

Hier ff. Fremdenzimmer höchst comfortable eingerichtet. Ausspannung &c. sehr bequem.

Um recht öfteren Besuch bittet höflichst und empfehle mich

Wilh. Seidemann,

früher Oberkellner bei Herrn Blöding.

NB. Heute Abend Schweinskücheln mit Klößen.

Schulze's Restauration in Reudnitz,**Kuchengartenstraße,**

empfehle heute Gänse- und Gansbraten. Dabei humoristisch-komische Gesangsvorträge.

Wirkliche Schildkröten-Suppe**(Real Turtle Soup)**

empfehle für heute Abend von 7 Uhr an als etwas sehr Feines

Hermann Löwe's Weinstube,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 58.**Heute Abend Mockturtle-Suppe bei C. Mahn im großen Blumenberg.**Heute Abend Mockturtle-Suppe empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.Heute Mockturtle-Suppe, morgen Speckbraten bei **C. Haring**, Hainstraße Nr. 14.**G. Glöckner,** (Heute Abend Frankfurter Würst mit Sauerkraut, **Sternwartenstr. 7.**
Pöfelschweinskeule mit Klößen
Bier vorzüglich.)**Heute Abend Mockturtle-Suppe,**
wozu ergebenst einladet **M. Friedemann**, Thomasgäßchen Nr. 6.**Roastbeef mit Salzkartoffeln &c.,** mein so beliebtes Weisbier, wie von Schröder empfiehlt **C. Well**, Marienstraße Nr. 9.**Ragout fin**empfehle heute von 10 Uhr an
NB. Die Schweine sind ärztlich untersucht.**F. Trietschler**, Petersstraße Nr. 29.
D. D.

Restauration Universitätsstraße Nr. 2. Jeden Morgen feine Bouillon.
F. L. Stephan.

Saure Rindskaldaunen nebst einem feinen Glas Bier empfiehlt heute Abend
H. Grimpe, Thüringer Hof.

Heute Mittag saure Rindskaldaunen und Abends Schweinsknochen mit Klößen bei
R. W. Berger, Ulrichsstraße Nr. 74.

Heute Abend von 6 Uhr an saure Rindskaldaunen,
wozu freundlichst einladet
Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Heute Abend von 6 Uhr an saure Rindskaldaunen, wozu ergebenst einladet
W. Scholze,
Ranstädter Steinweg 13.

W. Lorenz, } Heute Abend
früher Blöding, } Sauerbraten mit Klößen. **Neumarkt No. 39.**

Sauerbraten mit Klößen empfiehlt für Mittag und Abend höflichst
Weißbier auf Flaschen so wie Lagerbier ist zu empfehlen.
C. Bräutigam, Burgstraße 22.

Heute Abend sauern Rinderbraten und Klöße, wozu ergebenst einladet
S. Säuger, Schützenstraße Nr. 5.

Kleine Funkenburg. Heute Topfbraten mit Klößen und Hasenbraten mit
Weintraut.

O. Krahl, Burgstraße 24, O. Krahl,
empfehlen einen guten kräftigen Mittagstisch (im Abonnement 6 Thlr. 1/2 Portionen). Heute Abend Gnte mit Krautklößen,
echt Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Plauenscher Hof. Heute Schlachtfest.

Heute ladet zum Schlachtfest freundlichst ein Gottlieb Hessler, Johannisgasse Nr. 14.

Zum heutigen Schlachtfest,

früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, von Mittag an Bratwurst und frische Wurst nebst gutem Lager- und Weißbier ladet ergebenst ein
S. S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Zugleich mache ich bekannt, daß mein Billard, neu restaurirt, wieder aufgestellt ist und empfehle selbiges geehrten Billard-
spielern zur gefälligen Benutzung.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Kaiser, Klostersgasse Nr. 7.**

Heute Schlachtfest und das Lagerbier extrafein. **Bettlers Restauration**
am Kanonenteich.

Heute Schlachtfest, wozu ganz ergebenst einladet (Lagerbier ganz vorzüglich)
C. F. Steker, Kirchgasse.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
Zwidauer Lagerbier ff. Morgen früh Speckkuchen.
H. Junghanns,
Elisenstraße Nr. 13b.

Des Burgkellers 2r Wochenkalender.

Sonnabend Schweinsknochen mit Sauerkraut oder Meerrettig und Klößen.

Maschner's Restauration, Kupfergäßchen Nr. 3. Heute Abend musikalische Abendunter-
haltung mit komischen Vorträgen.
Dabei empfehle ich Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. Das Bier ist ff.
D. O.

Plinsen und Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend
J. G. Seidel, Brühl Nr. 41, neben der Georgenhalle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. A. Kässner, Brühl Nr. 68.

Pöfelschweinsknochen mit Klößen u. s. w. empfehlen heute Abend Kitzling & Helbig.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, so wie ein feines Lößchen Bayerisch und Lagerbier.
S. Runkert, Mühlgasse Nr. 1.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen zu heute Abend
echt Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.
J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt zu heute Abend und ladet dazu freundlichst ein
Louis Bösch, Tauch. Straße 9.
NB. Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Vereinsbier ff. empfiehlt C. G. Bunge, Petersstr. 37.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend
F. Finsterbusch, Reichstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei F. Senf, Gewandgäßchen.

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße u. Täglich früh Bouillon, Ragout sin u. Echt bayerisches Bier von Henninger aus
Erlangen ausgezeichnet 2 π , Lagerbier sehr schön 13 \mathcal{L}
Carl Weinert.

Gasthaus zum Dresdner Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

J. C. Rige.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet **W. Reichmann, hohe Straße 12.**

Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff.

empfehlen **J. G. Döblers** Restauration, Peterssteinweg 56.
NB. Musikalische Abendunterhaltung.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen **Georg Krell, Hospitalstraße Nr. 13.****Speckfuchen** heute Abend bei **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.****Grüne Schenke**

empfehlen für heute Schweinsknochen mit Klößen, Bernesgrüner, so wie Zerbst- und Lagerbier vorzüglich.

Staudens Ruhe.

Heute Schweinsknochen. Bier ff.

H. Bernhardt.Die Restauration von **S. Thambayn,**

bayerische Straße Nr. 6c,

empfehlen heute Abend Pölschweinsteule und Schweinsknochen mit Klößen u. Sauerkraut. Das Lagerbier ist zu empfehlen.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen zc. freundlichst ein.

L. Meinhart.**Trunkel's Restauration**

Sternwartenstraße 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, das Bayerische u. Lagerbier ist famos. Es ladet ergebenst ein

H. Trunkel.**SCHILLERKELLER Hainstraße 31**empfehlen Schweinsknochen mit Klößen, altes Dresdner Felsenkeller- u. Lagerbier ist famos. (NB. Montag Schlachtfest) **R. PETERS.****Speckfuchen**empfehlen heute früh 1/2 9 Uhr **N. Pfau** im Böttchergäßchen.**Zwei Thaler Belohnung.**Ein goldener Trauring, gez. B. Q. d. 15. März 1861, ist verloren. Wiederbringer erhält obige Belohnung **Ransf. Steinweg 56 b, 1. Et.**Verloren wurde am 7. ds. ein goldnes Medaillon, Albumformat mit 4 Bildern u. ein goldner Uhrschlüssel. Gegen gute Belohnung abzugeben **Leffingstraße Nr. 2, 3. Etage.**

Verloren wurde von der hohen bis nach der Nürnberger Straße ein Herrenstiefel. Abzugeben gegen Belohnung hohe Straße Nr. 36, 1 Treppe links.

Verloren wurde Donnerstag Abend in der 8. Stunde von der Alexanderstraße über den Markt nach dem Schützenhause ein Bisamtragen. Abzug. gegen Bel. Salzgäßchen 7 im Hausstand.

Verloren wurde in der Zeiger Straße ein Damenschuh. Man bittet selbigen hohe Straße Nr. 3, 1. Etage abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag den 7. December im Gewandhaus auf der Haupt-Treppe ein schwarzes Sammetband mit schwarzem Stein. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben **Rönigsplatz Nr. 19** beim Hausmann.Verloren wurde eine Studentenkarte vom stud. med. **Emil Herrmann.** Abzugeben gegen Belohnung **Petersstraße 46, I.**Verloren wurde am 6. ds. Abends ein grauer Pelztragen vom Raundbischen bis ins Theater. Abzugeben gegen Belohnung **Raundbischen Nr. 5, 2. Etage** vorn heraus.Verloren wurden ein Paar kleine Schlüssel an schwarzem Bande. Es wird gebeten, dies. gegen Bel. **Nürnberg. Str. 9, 4 Tr.** abzug.Drei Briefe ohne Werth sind verloren. — Man bittet sie an **E. v. M., Querstraße Nr. 30** oder **Neukirchhof Nr. 25** abzugeben.Ein Hundehalsband mit Steuerzeichen ist verloren gegangen. Abzugeben gegen Dank **Gewandgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**Ein schwarzer Cylinderhut vertauscht
Mittwoch am 6. Decbr. beim Professorium im Hotel de Bologne. Der abhanden gekommene ist ein Korbut mit der blauen Etiquette **Mode de Paris.** Den Umtausch wolle man **Querstraße Nr. 2, 2 Treppen** links oder im **Haugl'schen Hutgeschäft Grimm. Straße Nr. 12** bewirken.**Centralhalle**wurde letzte Mittwoch beim Gärtnerball ein ledernes Handtäschchen in der Garderobe irrtümlich verabsolgt und wird der gegenwärtige Inhaber höflich gebeten, dasselbe **Reichstraße Nr. 8/9, 3 Treppen** bei **Schneider** abzugeben.

Stehen gelassen wurde am 6. December im Corridor des Theaters (Parquet links) ein schwarzes Opernglas in braunem, roth gefärbtem Etui.

Man bittet dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben **Rönigsstraße Nr. 6, 4. Etage.**Zugelassen ist ein großer rehfarbiger Hund. Abzuholen gegen Futterkosten und Infectionsgebühren **Berliner Straße Nr. 20.****In Angelegenheit der Allgem. Frauen-Zeitung.**

Der Leipziger Correspondent des Frankfurter Journals macht sich den Coup mitzutheilen, daß die Allgem. Frauen-Zeitung mit Ende ds. Js. eingeht. Der betreffende Correspondent der vormal. Eigenthümer eines eingegangenen Blattes sein und auch dies der Frauen-Zeitung aus Brodneid wünschen. Die Allgem. Frauen-Zeitung hat indessen durch meine und meiner Frau Agitation einen solchen Aufschwung erhalten, daß ich mich in den Stand gesetzt sehe, die Beiträge von nun an mit 2—3 Louisd'or pr. Quartbogen honoriren zu können.

Der Eigenthümer und Herausgeber der Allgem. Frauen-Zeitung
W. A. Korn, Hauptm. a. D.Selten hat wohl je ein Buch eine so schnelle und günstige Aufnahme in allen gebildeten Familien gefunden, als grade **Ritter's illust. Kochbuch** und kann man wohl auch mit Recht behaupten, daß keins der älteren Kochbücher so vortreffliche, hundertfältige Recepte enthält, als grade **Ritter's illustriertes Kochbuch.** — Es ist das beste bürgerliche Kochbuch! Die Zutaten sind bei jedem Recept genau angegeben; ebenso die Zeit des Bratens, Schmorens, Kochens. Die bereits erschienenen 10 Auflagen haben in 50,000 Familien Eingang gefunden und immer mehr und mehr wird dieses Kochbuch weiter empfohlen; denn es ist ein goldnes Schatzkästlein für jede Hausfrau. Die 80 Abbildungen lehren einen jeden Fisch, Braten, Gessüßel zc. zu tranchiren. Der Preis ist so billig, daß es sich jede Familie anschaffen kann, nämlich 1 Thlr., in elegantem Prachtband 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. In allen Buchhandlungen sind Exemplare vorrätzig und wird das Buch als passendes Weihnachts-Geschenk empfohlen.

(Eingefandt.)

Seit schon langer Zeit litt ich an sehr heftigen Brustschmerzen verbunden mit Husten und Blutauswurf. Nachdem ich sehr viele Mittel angewendet hatte, nahm ich meine Zuflucht zu dem allhier sehr berühmten **G. A. W. Mayer'schen****Brust-Syrup** *)welchen ich von Herrn **Ludwig Koch** hier bezogen habe. Ich bin zu meinem größten Erstaunen durch den Gebrauch von 3 Viertel-faschen von meinem lästigen Husten resp. Brustschmerzen völlig befreit worden. Indem ich hiermit meinen öffentlichen Dank ausspreche, kann ich mit Recht diesen Syrup jedem Brustleidenden empfehlen.

Dresden.

Emil Buscher, Freiburger Platz Nr. 5.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Neumarkt.**Gebr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.****O. Jossnitzner, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.****A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Böhngewölbe Nr. 12.**

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup *) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurf, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses milddäsende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch,** prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner, Rönigsplatz,** in 1/4 Flaschen zu 6 N., 1/2 Fl. zu 11 N. und 1/1 Fl. zu 20 N.Schür man den Brand nicht noch viel schlimmer an.
Ein Nicht-Beobachter.

Es wird gebeten einen Brief unter Anfangs- und Endbuchstaben meines Vornamens poste restante abzuholen.

Allgemeine Bürger-Versammlung

heute Sonnabend den 9. Dec. Abds. 8 Uhr im großen Saale des Schützenhauses.

Berathungsgegenstände: 1) Das Bedürfnis einer Reform unserer Gemeindeverfassung, insbesondere im Punkte der Wahlen.
2) Der neue Entwurf einer Kirchenverfassung für Sachsen.
3) Die Bildung eines „Städtischen Vereins“ für Leipzig.

Da die obigen Berathungsgegenstände zwar zunächst die Bürgerschaft, zugleich aber mehr oder weniger die gesammte Einwohnerschaft Leipzigs betreffen, so wird bei dieser Versammlung die Antheilnahme auch von Nichtbürgern nicht bloß gestattet, sondern sogar erwünscht sein.

Das von der letzten Bürgerversammlung bestellte Comité.

Heute Sonnabend den 9. December

Sitzung des Leipziger Zweigvereins des ärztlichen Kreisvereins

Abends 6 Uhr im Hotel de Prusse.

Tagesordnung: Referat des Herrn Dr. Müller. Einige Anträge.

Dr. Streubel.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von 1/28—1/29 Uhr Abends, die Mustersammlung Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr geöffnet.

Schriftstellerverein. Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6. Der Vorst.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 1/28 Uhr Ausstellung von Studien aus dem zoologischen Garten im Regentpark in London, von Robert Kretschmer. D. V.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Heute 8 Uhr Versammlung im Hotel de Soye. Nöthiger Vortrag.

Der Bevollmächtigte.

Buschklepper-Compagnie.

Sämmtliche Mannschaften werden hierdurch commandirt, sich heute Abend Punct 8 Uhr, mit vollständigem Gepäck versehen, im Busch einzufinden. Der Hauptling.

Euterpe-Chorverein.

Heute Nachmittag 3 Uhr im Saale des Herrn Blüthner (Weststraße Nr. 26)

Allgemeine Chorprobe.

Da nur diese eine Chorprobe stattfinden kann, so bittet um pünktlichen und allseitigen Besuch Morgen Sonntag 1/211 Uhr früh Generalprobe.

die Concert-Direction.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Morgen Sonntag den 10. December Vormittags 1/211 Uhr

Chor-Probé

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Nich. Müller'scher Verein.

Heute Hôtel de Bologne. Anfang 7 Uhr.

Die junge Dame, welche den 14. Oct. von einem Herrn aus dem Theater nach Hause begleitet wurde, denselben am 16. wieder traf, den 20. vergeblich erwartet wurde, wird von ihrem Begleiter, der nun von seiner Reise zurückgekehrt ist, gebeten den 9., 10. oder 11., zur Zeit, wie das 1. Mal an den früheren Bestimmungsort zu kommen.

Er gratulirt dem Schaumdirector Franke zu seinem heutigen Wiegenfeste das Allerbeste, mehrere Mädchen aus der Funkenburg. Ach wenn die Töpfchen nicht wären, da lebten wir nicht mehr.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde.

Die ersten Dornen der Wissenschaft v. B. Weißbrod in München.

Raninchenfamilie von F. Heimerdinger in Hamburg.

Interieur mit erlegtem Wild von Demf.

Am Chiemsee von J. Roerr in München.

Erinnerung an Frankreich (Fruchtstück) von S. Noack in Dresden.

Gebffneter Granatapfel von Ders.

Gebffnete Mandarine von Ders.

Ein Kapuziner in der Steinbruchschmiede v. S. Marr in München.

Des Savoyarden Abschied aus der Heimath von Prof. von Dör in Dresden.

Der Savoyard auf der Wanderschaft von Demf.

Im Frühling von L. Preller in Leipzig.

Partie bei Jena von Demf.

Schloß Eis in der Nähe der Mosel von W. Brandenburg in Düsseldorf.

Marcthal auf der schwäbischen Alp von Ch. Mali das.

Die falsche Cur von S. Schaumann in München.

Im Stall von A. v. Kengell in Berlin.

Reise im Winter von E. Dkert in München.

Blankenstein a. d. R. von S. André in Düsseldorf.

Spielende Hirtenkinder von E. Fischer in Dresden.

Eine Lebensfrage von S. Stever in Düsseldorf.

Die unangenehme Entdeckung von F. Striebel in München.

Caprice von E. Reide in Königsberg.

Verlobungsanzeige.

Emma Severin,
Carl Westphalen.

Rizza und Leipzig, im November 1865.

Heute wurde uns ein munterer Knabe geboren. Leipzig, den 7. December.

Franz Große.

Pauline Große geb. Haase.

Heute wurde uns durch Gottes Gnade ein Töchterchen geschenkt. Pfarrhaus Muschwitz, den 6. December 1865.

S. Stephan, Pf.,
Antonie Stephan,
geb. Körner.

Heute Morgen 8 Uhr erlöbte der Allmächtige unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Johanne Rosine vrrw. Sänisch geb. Altner, im 66. Jahre von ihrem 5 wöchentlichen schweren Leiden. Dies zeigen Verwandten und Freunden hiermit tiefbetrübt an — Reudnitz, Gohlis, Schleuditz und Wien.

die Hinterlassenen.

Heute entriß mir der unerbittliche Tod nach schwerem, aber kurzem Krankenlager meine gute liebe Frau Auguste Weiffenborn geb. Guth im 28. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bittet Leipzig, den 8. December 1865.

Friedrich Weiffenborn Jun.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme so wie für den schönen Blumenschmuck bei dem Begräbniß meines lieben Mannes sage ich Allen, besonders Herrn M. Suppe meinen innigsten Dank.

Witwe Rudnd
nebst Hinterlassenen.

Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank für die bewiesene Theilnahme am Begräbnißtage unsers guten Vaters Carl Lorenz Gennig. — Leipzig, den 8. December 1865.

Die Familie Gennig.

